

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Östern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Zuschrifte an die Expedition
dieselben zu senden.

Nº 87.

Leipzig, Montag den 12. Juli.

1858.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats wird ausgegeben:

Verzeichniß der Sortiments-Handlungen, welche mit der Mehrzahl der Mitglieder des Leipziger Verleger-Vereins in Rechnung stehen und ihre Verpflichtungen gegen dieselben in der D.-M. 1858 ordnungsmäßig erfüllt haben.

Exemplare dieser Liste sind durch unsern Kassirer Hrn. Ambr. Abel in Leipzig gegen 5 M $\frac{1}{2}$ baar zu beziehen.

Leipzig, 3. Juli 1858.

Die Commission
des Leipziger Verleger-Vereins.

Bekanntmachung.

Die Redaction des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel benachrichtige ich, daß auf den Antrag des Hofbuchhändlers J. P. Bachem zu Köln die zu dem hier bereits eingetragenen englischen Werke:

Recollections of the last four Popes and of Rome in their times,
by H. E. Cardinal Wiseman.

gehörigen Portraits der Päpste Pius VII., Leo XII., Pius VIII. und Gregor XVI., gestochen von T. A. Heath, zum Schutz gegen unbefugte Nachbildung in das hier geführte Journal für englische Kunst-

sachen auf Grund des Staats-Vertrages vom 13. Mai 1846 und 16. Juni

des Zusatz-Vertrages vom 14. Juni 1855 besonders eingetragener 13. August
worden sind.

Berlin, den 6. Juli 1858.

Der Königl. Preuß. Minister der geistlichen, Unter-
richts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:
Dr. J. Schulze.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der F. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 7. u. 8. Juli 1858.

André in Prag.

4762. Vereinschrift f. Forst-, Jagd- u. Naturkunde, hrsg. v. dem Vereine böhm. Forstwirthe unter der Red. des F. X. Smoler. Neue Folge. 16. Hft. Lex.-8. In Comm. * 26 M $\frac{1}{2}$. Fünfundzwanziger Jahrgang.

Bosse in Quedlinburg.

4763. Bibliothek der gesammten deutschen National-Literatur v. der ältesten bis auf die neueste Zeit. 37. Bd. gr. 8. 2½ f; Velinp. 3 f

Inhalt: Die Erlösung. Mit einer Auswahl geistl. Dichtungen hrsg. v. K. Bartsch.

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

4764. Correspondenzblatt der Diakonissen v. Neuendettelsau. Red.: G. Rothe. Jahrg. 1858. Nr. 1—5. gr. 4. In Comm. pro cplt. * 13 M $\frac{1}{2}$

4765. Sammlung v. prinzipiellen Erlassen der Staatsbehörden u. v. Präjudizien auf dem Gebiete der Verwaltung. Hrsg. v. R. Brater. Jahrg. 1857. 3. Hft. gr. 8. * 1½ f

Brauns in Leipzig.

4766. Barthélémy, Voyage du jeune Anacharsis en Grèce. Schulausg. m. deutschen Anmerkgn. v. A. de Saules. 3. Aufl. 8. Geh. 1½ f

Breyer in Dresden.

4767. Mann, der graue, u. seine Enkel. Nach uralten Handschriften bearb. v. Adolphus. 7—12. Lfg. 8. à 2½ M $\frac{1}{2}$

Brockhaus in Leipzig.

4768. Auerbach, J., kleine Schul- u. Haus-Bibel. Geschichten u. erbauende Lesestücke aus den heil. Schriften der Israeliten. 1. Abth. 2. u. d. T.: Biblische Geschichte. gr. 8. Geh. * 2½ f

4769. Heinlius, W., allgemeines Bücher-Kerikton. 12. Bd. hrsg. von A. Schiller. 11. Lfg. gr. 4. Geh. * 5 f; Velinp. * 1 f 6 M $\frac{1}{2}$

4770. Nellstab, L., drei Jahre v. Dreissigen. Ein Roman. 9. u. 10. Halbbd. gr. 12. Geh. à * 1 f

Brückner & Renner in Meiningen.

4771. Regeln, prosodische, der latein. Sprache. 2. Aufl. 8. * 1 M $\frac{1}{2}$

Burdach in Dresden.

4772. Süßmilch-Hörning, M. v., Specialkarte vom Königl. Sachsen. 4 Bl. Lith. Imp.-Fol. In Carton. 1 f; auf Leinw. 1½ f

Capaun-Karlowa'sche Buchh. in Celle.

4773. Gebhardi, L. A., kurze Geschichte des Klosters St. Michaelis in Lüneburg. gr. 8. 1857. Geh. ** 1½ f

4774. Heidelberg, H., Elementargrammatik der deutschen Sprache. gr. 8. Geh. * 1½ f

4775. Hodenberg, W. v., die Diöcese Bremen u. deren Gau in Sachsen u. Friesland, nebst e. Diöcesan- u. e. Gaukarte. gr. 4. Kart. * 4½ f

4776. Manecke, U. F. C., topographisch-historische Beschreibungen der Städte, Aemter u. adelichen Gerichte im Fürstenthum Lüneburg. 2 Bde. Lex.-8. Geh. ** 2½ f

Teitling in Jena.

4777. Timler, L., gothische Ornamente. Nach Holzschnitzereien d. 15. u. 16. Jahrhunderts gez. u. hrsg. 1. Hft. qu. Fol. In Comm. * 1½ f

Direction d. österreich. Lloyd in Triest.

4778. Menzel, C. A., die Kunstdenkmale vom Alterthum bis auf die Gegenwart. 28—30. Lfg. gr. 4. Geh. à * 1¼ f

- Dominicus in Prag.
4779. Blätter f. Land- u. Volkswirthschaft m. besond. Rücksicht auf Oesterreich. Hrsg. v. F. Czpr. 1. Jahrg. 1. Hft. gr. 8. In Comm. * 1/3 f
4780. Máj. Jarní almanah na rok 1858. Red.: J. Barák. gr. 16. Geh. * 2/3 f
- Engelhardt in Freiberg.
4781. Zeuner, G., die Schiebersteuerungen. Mit besond. Berücksicht. der Steuerungen bei Locomotiven. gr. 8. Geh. * 1 1/3 f
- Fischer in Cassel.
4782. Schimmelpfeng, Th., Hommel redivivus od. Nachweisung der bei den vorzüglichsten älteren u. neueren Civilisten vorkommenden Erklärgn. einzelner Stellen des Corpus juris civilis. 2. Lfg. gr. 8. Geh. Subscr.-Pr. * 1/2 f
- Franck'sche Verlagsb. in Stuttgart.
4783. Dumas, A., sämmtliche Romane. Aus d. Franz. 1. Abth.: Historische Romane. 38. Lfg. gr. 16. Geh. 4 N
4784. Flygare-Carlén's, E., sämmtliche Romane. In sorgfält. Uebersetzung aus d. Schwed. 47. Lfg. gr. 16. Geh. 1/3 f
- Franz in München.
4785. Perrone, J., de matrimonio christiano. 3 Tomi. gr. 8. Romae. Geh. ** 5 f
4786. Strafprozeß, der, im Königl. Bayern diesseits d. Rheins. 3. Bdhn. 4. u. 5. Lfg. 8. Geh. * 12 N
- Briefe in Leipzig.
4787. Weihe, M., Haideblumen. 16. In engl. Einb. m. Goldschn. * 1/2 f
- Große'sche Buchb. in Clausthal.
4788. Hoffmann, C. A. J., Homerische Untersuchungen. II. Die Tmesis in der Ilias. 1. Abth. gr. 4. Geh. * 1/4 f
- Heincke in Berlin.
4789. Staats- u. Gesellschafts-Lexikon. In Verbindg. m. deutschen Gelehrten u. Staatsmännern hrsg. v. H. Wagner. 1. Hft. Lex.-8. * 1/3 f
- Helming'sche Hofbuchb. in Hannover.
4790. Heuer, J., Rechenbuch f. Volksschulen. 2. Thl. 3. Aufl. gr. 12. 4 N
- Bibliographisches Institut in Hildburghausen.
4791. Meyer's neues Konversations-Lexikon. 79. 80. 145. u. 146. Hft. Lex.-8. à * 3 N
- Kaiser in München.
4792. Arnold, B., Versuch einer griechischen Uebersetzung der Oden d. Horatius. [Ausgewählte Gedichte d. ersten Buches.] gr. 4. Geh. * 6 N
4793. Degen, L., die Eindeckung m. Thierpappe. Kritisch beleuchtet u. zum Gebrauch d. Publikums bearb. gr. 8. Geh. 3 N
4794. Prantl, C., die Philosophie in den Sprichwörtern. gr. 4. Geh. * 9 N
- Stern in Breslau.
4795. Horaz, sämmtliche Oden, in vier Büchern, in einer zwischenzeitlichen Uebersetg. m. zweckmäßiger Umordnung d. latein. Textes. 2. Aufl. gr. 16. Geh. 12 N
4796. Kern, J. u. M. Osten, neue Polterabend-Scherze. 3. Hft. 2. Aufl. 8. 1/3 f
4797. Pohlenz, A., Beobachtungen üb. die Wirkung der Pflanzenernährungsmittel od. was düngt u. wie soll man düngen? gr. 8. Geh. 1/2 f
4798. Schmidt, R. E. F., das schwurgerichtliche Verfahren in Preußen. Leitfaden f. Geschworene u. Beamte. gr. 8. Geh. 1/3 f
4799. Studt, C., Plan v. Breslau. In neuer Bearbeitg. v. C. Diebison. Lith. gr. Fol. * 12 N
4800. Wiese, B. v., Schloß u. Pfarrhaus. 8. Geh. 1 f
- v. Kleinmayr & Bamberg in Leipzg.
4801. Costa, G. H., die Adelsberger Grotte. gr. 8. Geh. * 12 N
4802. — Denkbuch der Anwesenheit Allerhöchstirrer Majestäten Franz Joseph u. Elisabeth im Herzogth. Kraint. Lex.-8. Geh. * 1 f
- Kreidels & Niedner in Wiesbaden.
4803. Schulz, R. W., Casualreden. 2 Bde. 2. Ausg. gr. 8. Geh. * 2 f
- Künkel & Beck in Berlin.
4804. Franz, G., der christliche Glaube in Lehre, Bekennniß u. Lied. Ein evangel. Wegweiser f. Katechumenen ic. 8. Geh. * 1/2 f
- Lassar's Buchb. in Berlin.
4805. Herren, drei kleine, od. Jean Piccolo, Jean Petit u. Kiff Zössi, die talentvollen Zwergen. Biographische Humoreske. 8. Geh. * 2 1/2 N
- Lentner'sche Buchb. in München.
4806. Boissieu, A., das heil. Evangelium Jesu Christi erklärt auf jeden Tag d. Jahres nach dem Kirchenjahre. Nach der letzten französ. Orig.-Ausg. neu übertr. v. e. kathol. Priester. 2. Bd. 2 Abthgn. gr. 8. Geh. à 1/2 f
4807. Brandner, E., Kopfrechnungs-Beispiele stufenmäßig geordnet f. den Schul- u. Privatunterricht d. 1. u. 2. Kurses. 1. u. 2. Hft. 8. Cart. à 4 N
4808. — dieselben. 1. u. 2. Hft. Ausg. f. den Lehrer. 8. Cart. à 4 N
4809. Einsiedel, J., Speculum pastorum das ist: Pfarrer- u. Seelsorger-Spiegel, darinnen auserlesene Practica, Casus u. Denkwürdigkeiten ic. beschrieben werden. gr. 16. Geh. 24 N
4810. Ullenberg's, K., Trostbuch f. Kranke u. Sterbende. Hrsg. v. F. X. Stiel. 4. Aufl. 8. Geh. 1 f
- S. G. Lieching in Stuttgart.
4811. Schwab, G., die deutschen Volksbücher f. Jung u. Alt wieder erzählt. Neue Aufl. 4. u. 5. Lfg. Ver. 8. Geh. à * 1/3 f
- Manz in Regensburg.
4812. Blin, J. B., Missionspredigten auch zum Gebrauche auf die Sonn- u. Feststage d. Kirchenjahrs eingerichtet. Deutsch bearb. v. e. kathol. Geistlichen. 5. Thl. 8. Geh. 1/2 f
4813. Gratty, A., Studien. I. Folge: Ueber die Erkenntniß Gottes. Nach der 5. Orig.-Ausl. ins Deutsche übertr. v. K. J. Pfahler in Vereinig. m. J. Weizendorfer u. M. Löffel. 1. Bd. gr. 8. Geh. 1 f 18 N
4814. Weber, J. v., Lieder. Für Erbauung suchende Christen. 3 Reihen. 4. Aufl. 16. Geh. 1 f
4815. Bill, L., die Feier d. heil. Messopfers in der kathol. Kirche, dargestellt in e. Reihe v. Predigten. gr. 8. Geh. 19 1/2 N
- Menzel in Altona.
4816. Hoyermann, F., geographisch-historischer Wegweiser. Mittelalter u. Neuzeit. gr. 8. Geh. * 18 N
- Müller in Brandenburg.
4817. * Duller, E., die Jesuiten, wie sie waren u. wie sie sind. Dem deutschen Volke erzählt. 2. Abdr. gr. 16. Geh. 1/2 f
4818. * Harkort's, F., Erzählungen f. Alt u. Jung auf dem Lande. Neue Ausg. 32. Geh. 3 N
4819. * Marheineke, P., die Reformation, ihre Entstehung u. Verbreitung in Deutschland. Dem deutschen Volke erzählt. Neue Ausg. gr. 16. 1/2 f
- Müller'sche Buchb. in Erfurt.
4820. Arnold, R., Balladen, Romanzen u. Sagen aus Thüringens Ritterzeit. 8. In Comm. Geh. * 1/3 f
- Nagel in Stettin.
4821. Baatsch, C., Waaren-Calculations-Tabellen f. Stettin nach dem preuss. Gewicht berechnet u. hrsg. 1. Thl. gr. 8. In Comm. Geh. pro 2 Thle. * 8 f
- Nürnberger in Königsberg.
4822. Adressbuch der Haupt- u. Residenzstadt Königsberg f. 1858. Red. v. C. Th. Nürnberger. Lex.-8. Cart. baar * 1 1/3 f
4823. Eisenbahnbrücken die, bei Dirschau u. Marienburg. gr. Fol. * 1/6 f
- Osterlamm in Pesth.
4824. Rehák, In Versicherungs-Angelegenheiten. Ein Wort an das ungar. Volk. 2. Aufl. 16. In Comm. Geh. * 4 N
- Palm'sche Verlagsbuchb. in Erlangen.
4825. Haas, H., Monumenta Abenbergensia gegenüber den Monumentis Zollerauicis od. die Abstammung der Burggrafen v. Nürnberg u. d. Königl. Preuß. Hauses v. Markgraf Adalbert in Kärnthen ic. gr. 8. Geh. 1/2 f
- F. A. Perthes in Gotha.
4826. Heppe, H., Geschichte des deutschen Volksschulwesens. 2. Bd. gr. 8. Geh. * 1 f 22 N
- Rathgeber in Weimar.
4827. Spengler, L., Bericht über die Saison 1857 zu Bad-Ems. gr. 8. Geh. * 1/6 f

Rautenberg in Mohrungen.

4828. **Compas de route**, pour les amis de la vérité, dans un temps de confusion des idées offert par des amis de la vérité. Tome 3. gr. 8. In Comm. Geh. $\frac{1}{2}$ f.

Nieder'sche Buchh. in München.

4829. **Markhauser, W.**, der Geschichtschreiber Polybius, seine Weltanschauung u. Staatslehre m. e. Einleitg. üb. die damaligen Zeitverhältnisse. gr. 8. Geh. * 22 M.

Sallmann & Co. in Wien.

4830. **Bernhard, P.**, der schriftliche Gedankenausdruck u. das naturgeschichtlich Sachliche in der 3. Hauptschulkasse. 1. Thl.: Der schriftl. Gedanken ausdruck. 8. 1859. Geh. * 12 M.

4831. — dasselbe. 2. Thl.: Naturgeschichte. Mittheilungen. 8. 1859. Geh. * 8 M.

4832. **Gartner, F.**, Anleitung, das Lesen nach dem Laute der Buchstaben zu lehren. 3. Aufl. 8. Geh. * 8 M.

4833. **Hahnenkamp, J.**, methodisch geordnete Stoffsammlung zu Sprach- u. Auffasügn. f. Volkschulen. 4. Aufl. 8. Geh. * 14 M.

4834. **Hartmann Edler v. Franzenshuld, M.**, Grundlehrer der analytischen Geometrie des Raumes als Vorbereitungslehre f. höhere Studien in diesem Fache. gr. 8. 1857. In Comm. Geh. * 1 f.

4835. **Müller, A.**, die der Landwirthschaft schädlichen Insekten beschrieben, nebst Angabe der bewährtesten Mittel zu ihrer Vertilgg. u. Verminderg. Ver.-8. Mit 2 Taf. in Imp.-Fol. Geh. baar * 3½ f.

4836. — die phanerogamen Giftgewächse Deutschlands m. Rücksicht auf Oesterreich. 4 Blatt in Imp.-Fol. baar * 4 f.

4837. **Schneider, J.**, Anfangsgründe der Planimetrie. 8. Geh. * 16 M.

4838. **Schober, J.**, Auffagelde. Anleitung zu einem guten Brief- u. Geschäftsstile ic. 2. Aufl. 8. Geh. * 16 M.

4839. — Sprachlehre. 3 Thle. 8. Geh. * 1 f.
Inhalt: 1. Erster Unterricht in der deutschen Sprache. 8. Aufl. * 8 M.
2. Erweiterter Unterricht in der deutschen Sprache. 7. Aufl.
* 14 M. 3. Deutsche Säylere. 5. Aufl. * 8 M.

4840. **Schubert, F.**, kurzgefasste Darstellung d. österreich. Kaiserstaates. 7. Aufl. 8. Geh. * 16 M.

4841. **Schubert, R.**, die sprachlichen Übungen in der 3. Hauptschulkasse. 8. Geh. * 1½ f.

4842. **Strehl, J.**, Aufgaben zur Berechnung der Flächen u. der geometr. Körper, nebst Aufgaben aus der Physik u. Mechanik. 3. Aufl. 8. Geh. * 16 M.

4843. **Warchanek, W. J.**, Lehrbuch der Erdbeschreibung f. Mittelschulen. 3. Thl. Besondere Erdbeschreibung. 2. Abth. 8. Geh. * 18 M.

4844. — u. **W. Zdobinsky**, Geschichtsbilder zur Belebung d. geograf. Unterrichts an Unterrealschulen. 1. Kursus. 8. Geh. * 12 M.

4845. — dieselben. 3. Kursus. 8. Geh. * 14 M.

4846. **Zenner, F.**, Handbuch der kathol. Religionslehre, nebst e. kurzen Abrissen der heil. Geschichte. 4. Aufl. 8. Geh. * 14 M.

4847. — populäre Katechetik. 2. Aufl. 8. Geh. * 8 M.

Sauerländer's Verlag in Marau.

4848. **Bischöfke, H.**, Novellen u. Dichtungen. 10. Ausg. 42. u. 43. Lfg. gr. 16. Geh. a * 4 M.

Schauenburg & Co. in Laehr.

4849. **Cyclus organisch verbundener Lehrbücher sämmtlicher medicin. Wissenschaften**. Hrsg. v. C. H. Schauenburg. 9. Thl. 2. Hft. gr. 8. Subscr.-Pr. * 1½ f.; Ladenpr. * 2½ f.
Inhalt: Schiff, Lehrbuch der Physiologie. 2. Hft.

Schlawi in Berlin.

4850. **Brömel, A.**, Herr Prof. Dr. v. Hofmann u. die Actenstücke, die Amtsentlassung d. Prof. der Theologie Dr. Baumgarten in Rostock betreffend. gr. 8. Geh. * 1¼ f.

Schmid'sche Verlagsbuchh. in Augsburg.

4851. **Wahrheit**, die biblische, im Gegensage zu den Verirrungen der Matriei. gr. 8. Geh. 6 M.

W. Schulze in Berlin.

4852. **Görde, M.**, das Bibel-Jahr ob. die ganze heil. Schrift zum tägl. Haus-Gottesdienste. 2. Bd. 4. Lfg. Ver.-8. Geh. * 4 M.

Geyde in Aurich.

4853. **Wessel, A. W.**, Flora Ostfrieslands. Eine Anleitg. zur leichten u. sicheren Bestimmg. der in Ostfriesland wild wachsenden ic. Gefäßpflanzen. 8. Geh. * 27½ M.

Strack in Bremen.

4854. **Uebersicht**, tabellarische, d. Bremischen Handels im J. 1857 zusammengestellt durch die Behörde f. die Handelsstatistik. gr. 4. In Comm. Cart. * 2½ f.

Vogel'sche Verlagsb. in München.

4855. **Graz, L. E.**, Schauplatz der heil. Schrift ob. das alte u. neue Morgenland m. Rücksicht auf die bibl. u. kirchl. Zustände. 2. Aufl. 3. Lfg. gr. 8. Geh. * 7 M.

Auszug der Einzeichnung

in das

Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler.

(Mitgetheilt vom Secretär des Vereins.)

Vom 1. bis 30. April 1858.

1. April. Verlag von B. Schott's Söhne in Mainz.

Einzeichnungs-Nr.

30484. **Ascher, Joseph**, Nocturne sur la romance de l'éclair d'Halévy pour Piano. Op. 71. 54 kr.
85. — — Marche des Mousquetaires sur un thème de l'opéra d'Halévy: Les Mousquetaires de la reine, pour Piano. Op. 72. 1 fl.
86. **Beyer, Ferd.**, Répertoire des jeunes Pianistes. Petites fantaisies instruct. pour le Piano sur des motifs d'opéras favoris. Op. 36. 80. Suite. Giralda d'Adam. 45 kr.
87. — — Bouquets de mélodies pour le Piano. Op. 42. No. 54. Les Vêpres siciliennes de Verdi. 1 fl.
88. — — Revue mélodique. Collection de petites fantaisies instructives sur des motifs d'opéras favoris pour le Piano à 4 mains. Op. 112. No. 21. La Sonnambula de Bellini. 1 fl.
89. — — Guirlandes mélodiques pour Piano. Op. 117. No. 6. Il Trovatore. 1 fl.
90. — — 6 Morceaux élégants pour le Piano. Op. 140. No. 1. 2. 3. à 54 kr.
91. — — Vaterlandslieder, für das Pianoforte bearbeitet. No. 55. Luxemburger Volksmelodie. 18 kr.
92. **Cramer, Henri**, 3 Morceaux caractéristiques pour le Piano. Op. 140. No. 1. 45 kr.
93. — — Rondo russe pour Piano. Op. 141. 54 kr.
94. **Doppler, François**, Airs valaques. Fantaisie pour la Flûte avec acc. de Piano. Op. 10. 2 fl.
95. **Goria, A.**, Mazurka styrienne pour Piano. Op. 89. 54 kr.
96. **Gottschalk, L. M.**, Ricordati. Méditation pour le Piano. Op. 26. 45 kr.
97. — — La Naiade. Polka de Salon pour Piano. Op. 27. 54 kr.
98. **Gregoir, J., et J. Blaes**, 6 Duos de Salon pour Piano et Clarinette d'après J. Grégoir et H. Léonard. No. 1—6. à 1 fl.
99. — — et H. Léonard, 6 Duos de Salon pour Piano et Violon. No. 4—6. à 1 fl.
30500. **Hess, J. Ch.**, Tige brisée. Réverie pour Piano sur la romance favorite d'Etienne Arnaud. Op. 20. 54 kr.
1. **Lee, S.**, 2 Romances sans paroles pour Violoncelle et Piano. Op. 71. 1 fl. 12 kr.
2. **Neumann, Edmond**, Ninetta-Polka pour Piano. Op. 74. 27 kr.
3. **Prudent, Emile**, Sous les palmiers. Réverie pour le Piano. Op. 52. 54 kr.
4. **Ravina, Henri**, Douce pensée. Mélodie pour Piano. Op. 41. 45 kr.
5. **Schubert, Camille**, The Lancer's. Célèbre Quadrille anglaise pour le Piano à 4 mains. 1 fl.
6. **Viénot, Ed.**, Fête-Régence. Morceau de Salon pour Piano. Op. 31. 54 kr.
7. **Vogt, J.**, Nocturne. Barcarolle pour Piano. Op. 35. 45 kr.
8. — — Polka de Salon pour Piano. Op. 37. 54 kr.
9. **Wolff, Edouard**, Grand Duo dramatique pour le Piano à 4 mains sur des motifs de l'opéra Euryanthe de C. M. de Weber. Op. 217. 1 fl. 48 kr.

172*

19. April. Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
Einzeichnungs-Nr.
30510. *Duvernoy, J. B.*, Le Bourdon de Notre Dame. Fantaisie imitative pour le Piano. Op. 244. 15 N \mathcal{R}
 11. *Grützmacher, Fr.*, In einsamer Stunde. Impromptu für das Pianoforte. Op. 40. 22 N \mathcal{R}
 12. — — Perpetuum mobile. Caprice für das Pianoforte. Op. 41. 22 N \mathcal{R}
 13. — — Magyar Pusztá Hangok. Ungarisches Lied für das Pianoforte. Op. 43. 20 N \mathcal{R}
 14. *Hauptmann, M.*, Drei Kirchenstücke für Chor und Orchester. Op. 43. Partitur: No. 1. 20 N \mathcal{R} . No. 2. 1 $\frac{4}{4}$. No. 3. 25 N \mathcal{R} . Orchesterstimmen: No. 1. 25 N \mathcal{R} . No. 2. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{4}{4}$. No. 3. 20 N \mathcal{R} . Klavierauszug: No. 1. 2. 3. à 18 N \mathcal{R} . Singstimmen: No. 1. 2. 3. à 10 N \mathcal{R}
 15. *Heller, St.*, Rondoletto sur la Cracovienne du Ballet: La Gipsy. Op. 12. Nouvelle Edition. 15 N \mathcal{R}
 16. — — Rondino brillant sur la Cavatine: Pauvre Couturière de l'opéra: Les Treize de F. Halévy. Op. 15. Nouvelle Edition. 15 N \mathcal{R}
 17. *Krause, A.*, Serenade für das Pianoforte zu 4 Händen. Op. 6. 25 N \mathcal{R}
 18. *Kündinger, R.*, Mazurka de Concert pour le Piano. Op. 17. 15 N \mathcal{R}
 19. *Mendelssohn-Bartholdy, F.*, Adagio aus der 3. Symphonie Op. 56, für das Pianoforte zu 4 Händen mit Begleitung der Physharmonika eingerichtet von C. Georg Lickl. 25 N \mathcal{R} .
 20. — — Andante con moto aus der 4. Symphonie Op. 90, für das Pianoforte zu 4 Händen mit Begleitung der Phys-harmonika eingerichtet von C. G. Lickl. 18 N \mathcal{R}
 21. *Meyerbeer, G.*, Ballets aus der Oper: Die Hugenotten, für das Pianoforte zu 2 Händen. No. 1. Bade-Szene. 10 N \mathcal{R} . No. 2. Zigeuner-Tanz. 12 N \mathcal{R} . No. 3. Hochzeits-Tanz. 10 N \mathcal{R} . Dieselben zu 4 Händen. No. 1. u. 3. à 10 N \mathcal{R} . No. 2. à 15 N \mathcal{R}
 22. *Plaidy, Louis*, Technical Studies for the Pianoforte. Translated from the second corrected and improved german Edition. 2 $\frac{4}{4}$ 20 N \mathcal{R}
 23. *Talexy, A.*, L'Espalier de Roses. Mazurke brillante pour le Piano. Op. 90. 18 N \mathcal{R}
 24. — — La Prière à St. Médard. Rondo villageois facile sur un thème de Clapisson pour le Piano. Op. 95. 12 N \mathcal{R}
 25. — — Aranjuez. Boléro facile pour le Piano. Op. 96. 15 N \mathcal{R}
 26. — — Le Roy More. Ballade sur un thème de Clapisson pour le Piano. Op. 98. 18 N \mathcal{R}
 27. — — Tombé du nid. Morceau facile sur un thème de Clapisson pour le Piano. Op. 100. 15 N \mathcal{R}
 28. *Vogt, Jean*, Prélude et Fugue pour 2 Pianos. Op. 18. 22 N \mathcal{R}
 29. — — Prélude et Toccata pour le Piano. Op. 19. 22 N \mathcal{R}
 30. — — Préludes et Fugues pour le Piano. Op. 20. Livr. 1. 2. 3. à 15 N \mathcal{R}
20. April. Verlag von Friedrich Hofmeister in Leipzig.
31. *Battanchon, Felix*, Solo de Concert pour Violoncelle avec acc. d'Orchestre. Op. 12. 1 $\frac{4}{4}$ 20 N \mathcal{R} ; avec acc. de Piano 1 $\frac{4}{4}$ 5 N \mathcal{R}
 32. *Duvernoy, J. B.*, École moderne du Piano. 2. Partie: Exercices journaliers. Op. 240 bis. 1 $\frac{4}{4}$ 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 33. — — Brise d'Italie. Fantaisie pour le Piano sur des thèmes de Bellini. Op. 242. 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 34. *Eichberg, Jules*, Nouvelle Méthode pratique et abrégée de Violon. 2. Partie. Cah. 3. à 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} , Cah. 4. à 1 $\frac{4}{4}$ 5 N \mathcal{R}
 35. *Jaell, Alfred*, Le due Fidanzate, Opéra d'A. Baur. Transcription pour Piano. Op. 79. 15 N \mathcal{R}
 36. — — Les derniers jours de Suli, Opéra de J. B. Ferrari. Transcription pour Piano. Op. 80. 15 N \mathcal{R}
 37. *Labitzky, Joseph*, Carlsbad-Walzer für die Violine mit Begleitung des Pianoforte. Op. 107. 15 N \mathcal{R}
 38. — — Die Orientalen. Walzer für die Violine mit Begleitung des Pianoforte. Op. 109. 15 N \mathcal{R}
 39. *Lysberg, Ch. B.*, Chant du Nautonnier. Barcarolle pour Piano. Op. 55. 15 N \mathcal{R}
 40. — — Océan. Méditation pour Piano. Op. 56. 15 N \mathcal{R}
 41. — — Menuet en sol mineur pour Piano. Op. 60. 15 N \mathcal{R}
20. April. Verlag von Friedr. Hofmeister in Leipzig (ferner): Einzeichnungs-Nr.
30542. *Neeb, Heinrich*, Das Blümlein. Lied für Sopran oder Tenor mit Begleitung des Pianoforte. Op. 14. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 43. — — Der Trompeter an der Katzbach. Ballade für 1 Sing-stimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 15. 10 N \mathcal{R}
 44. — — Tiefe Liebe. Romanze für 1 Singstimme mit Be-gleitung des Pianoforte. Op. 16. 10 N \mathcal{R}
 45. *Tedesco, Ignace*, Scène Tscherkesse. Morceau brillant d'après le Tscherkessenlied de Fr. Kücken pour Piano. Op. 100. 15 N \mathcal{R}
 21. April. Verlag von F. E. C. Leuckart in Breslau.
 46. *Bröer, Ernst*, 2 Messen für vierstimmigen Chor und Orgel nebst Orchesterbegleitung ad libitum. No. 6. 7. à 2 $\frac{4}{4}$ 10 N \mathcal{R}
 47. *Ehlert, Louis*, Liebesfrühling. 7 Gedichte für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 25. 27 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 48. *Guelde, J. M. de*, Kujawiak. Morceau pour Piano sur des thèmes Kujawiennes (d'après Kas-Lada). Op. 15. 20 N \mathcal{R}
 49. *Horak, W. E.*, Kurze Pastoral-Messe für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Flöte, 2 Horn abwechselnd mit 2 Trompeten, Pauken, Kontrabass und Orgel. 1 $\frac{4}{4}$ 25 N \mathcal{R}
 50. *Kuntze, C.*, Heitere und komische Männerquartette. No. 6. Hans und Grete. Op. 52. Partitur und Stimmen 25 N \mathcal{R}
 51. *Reynald, Georg*, Bilder in Tönen für Pianoforte. Op. 6. No. 3. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 52. *Saro, H.*, Trovatore-Polka-Mazurka für Pianoforte. Op. 19. 5 N \mathcal{R}
 53. — — Der kleine Rekrut. Marsch über Fr. Kücken's be-liebtes Lied, für Piano. Op. 21. 5 N \mathcal{R}
 54. *Schäffer, August*, Das Ideal. Komisches Duett für 2 Sing-stimmen mit Piano. Op. 71. 25 N \mathcal{R}
 55. *Spindler, Fritz*, Sylphen. Leichte Tanzweisen für Piano. Op. 93. 20 N \mathcal{R}
 56. *Ulrich, Hugo*, 5 Gesänge für eine Bassstimme mit Begleit-ung des Pianoforte. Op. 11. No. 1. 2. à 5 N \mathcal{R} , No. 3—5. à 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 57. *Vierling, Georg*, Gretchen's Beichte. Duett für Sopran und Alt mit Begleitung des Pianoforte. Op. 20. 10 N \mathcal{R}
 26. April. Verlag von Jos. Aibl in München.
 58. *Casino*. Sammlung von Favoritstücken und Potpourris aus den neuesten Opern, eingerichtet für 8-, 12- u. 15stim-miges Orchester. Lieg. 44: Donizetti, Lucrezia Borgia. 3 $\frac{4}{4}$ 5 N \mathcal{R}
 26. April. Verlag von Julius Hainauer in Breslau.
 59. *Hannshke, C.*, Julien-Polka für Pianoforte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 60. *Jungmann, Albert*, 2 Hirten-Idyllen für das Pianoforte. Op. 111. No. 1. 2. à 12 N \mathcal{R}
 61. *Sarnighausen, E.*, Die Schnappe. Galopp für das Piano-forte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 62. *Saro, H.*, 's Sträussli! Tyrolienne für Piano. Op. 20. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 63. — — Victoria-Polka für Pianoforte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 28. April. Verlag von C. F. W. Siegel in Leipzig.
 64. *Gregoir, Ed.*, Souviens-toi de moi. Pensée poétique pour Piano. Op. 81. 10 N \mathcal{R}
 65. — — Plainte d'Orpheline. Réverie pour Piano. Op. 87. 10 N \mathcal{R}
 66. — — 2 Mélodies pour Piano. Op. 93. 94. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 67. *Hennig, C.*, 3 heitere und komische Männerquartetten. Op. 42. No. 2. 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 68. — — 3 heitere und komische Männerquartetten. Op. 43. No. 1—3. à 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 69. *Jungmann, A.*, Erinnerungen. Romanze für das Pianoforte. Op. 112. 15 N \mathcal{R}
 70. — — Vergissmeinnicht. Melodie für das Pianoforte. Op. 113. 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 71. — — Chanson mauresque pour Piano. Op. 114. 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
 72. *Köhler, L.*, 3 Uebungssonatinen. Leichte Stücke zur unter-haltenden Uebung angehender Clavierspieler. Op. 61. No. 1. à 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} , No. 2. 3. à 10 N \mathcal{R}
 73. *Krug, D.*, Monatsrosen. 6 kleine Fantasien für das Piano-forte. Op. 102. No. 1—3. à 10 N \mathcal{R}

28. April. Verlag von C. F. W. Siegel in Leipzig ferner:
Einzeichnungs-Nr.
30574. *Kuntze, C.*, 3 leichte lustige Lieder für Männergesang.
Op. 51. 22½ N \mathcal{R}
75. — — 2 komische Männergesänge. Op. 53. No. 1. 2.
à 17½ N \mathcal{R}
76. *Richter, E. Friedr.*, 6 geistliche Lieder für Sopran, Alt,
Tenor und Bass. Op. 24. 1. 10 N \mathcal{R}
77. *Struth, A.*, 3 Pensées romantiques pour Piano. Op. 65.
No. 1—3. à 10 N \mathcal{R}
30. April. Verlag von Christoph & Kuhé in Prag ferner:
78. *d'Adelburg, Chevalier A.*, Une soirée aux bords du Bos-
phore. Fantaisie-Nocturne pour Violon avec acc. de Piano.
Op. 8. 25 N \mathcal{R}

30. April. Verlag von Christoph & Kuhé in Prag ferner:
Einzeichnungs-Nr.
30579. *Bergmann, Jos. A.*, Salut à Vienne. Quadrille de Salon
pour le Piano. Op. 3. 10 N \mathcal{R}
80. *Horejsek, J.*, Varsovienne für das Pianoforte. 5 N \mathcal{R}
81. *Kavan, François*, La consolation. Nocturne pour Piano.
Op. 18. 10 N \mathcal{R}
82. *Mottl, Wendelin*, Gabrielle-Galop pour le Piano. 5 N \mathcal{R}
83. *Nesvadba, Jos.*, 2 Lieder für 1 Singstimme mit Begleitung
des Pianoforte. Op. 16. 15 N \mathcal{R}
84. *Seyf, Josef*, Sziv-ömledések. Herzengesang. Csárdás
für das Pianoforte. Op. 23. 5 N \mathcal{R}
85. *Zedtwitz, Graf Clemens*, Telegraphische Depeschen. Wal-
zer für das Pianoforte. 15 N \mathcal{R}

Nicht amtlicher Theil.

Ein Besuch der Offizin von Brockhaus in Leipzig.

(Schluß aus Nr. 85.)

Wir wenden uns nun zu den Schnellpressen, welche in einem besondern Saale im Souterrain aufgestellt sind, und durch eine Dampfmaschine von 4 Atmosphären oder 8 Pferdekraft aus der Fabrik der König Friedrich August-Hütte im Plauen'schen Grunde bei Dresden in Bewegung gesetzt werden. Wir finden hier 14 Druckmaschinen in Thätigkeit, unter diesen 2 Doppelmaschinen größten Formats, auf denen die „Illustrierte Zeitung“ gedruckt wird, 2 Doppelmaschinen mittleren Formats, 4 einfache Maschinen Lexikonformats, 3 einfache Maschinen mittleren Formats, zwei Krümmzapfemaschinen und eine Accidenzmaschine.

Die leitende Idee einer Druckmaschine ist folgende: Die Form, welche gedruckt werden soll, liegt auf einem Fundamente, das durch den Mechanismus der Maschine eine regelmäßig-wagrecht hin- und hergehende Bewegung erhält. Die Druckform hat die gewöhnliche Einrichtung, jedoch keinen Deckel und keine Rähmchen; über derselben befindet sich auf der Mitte des Weges, den sie zu durchlaufen hat, die Druckwalze, ein Cylinder oder eine große Trommel, welche mit Filz überzogen, zum Auflegen des Papiers und zum Abdrucken desselben bestimmt ist. Vor dieser Trommel befindet sich das Farbenwerk, welches aus verschiedenen Walzen besteht, die aus dem oben Farbenbehälter die Farbe aufnehmen und an einander abgeben, bis diese endlich auf der Hauptwalze, welche die Form einschwärzt, als eine gleichmäßige Schicht verbreitet ist.

Verfolgen wir nun den Gang der Maschine in ihrer Thätigkeit. Die Form liegt am Anfang ihrer Bahn. Jetzt beginnt die Maschine ihren Gang. Die Druckwalze steht fest und ein Knabe legt an bestimmten Klammern einen Bogen Papier über der Walze an, die Maschine ergreift denselben und führt ihn auf die Walze. Unterdessen ist die Form unter dem Farbenwerke durchgegangen, hat dort von der Schwärzwalze die nötige Farbe gleichmäßig vertheilt empfangen, und langt unter der Druckwalze zugleich mit dem zu druckenden Bogen an, welcher nun den Druck empfängt und durch Leitbänder von der Druckwalze zu einer Tafel geführt wird, wo ihn ein zweiter Bursch abnimmt und auf den Stoß legt. Die Form beginnt jetzt ihren Rückgang, wobei die Druckwalze durch die Einrichtung des Mechanismus in die Höhe gehoben wird, um mit derselben nicht in Berührung zu kommen, und gelangt wieder an den Ausgangspunkt, um dasselbe Spiel zu wiederholen.

Die geographisch-artistische Anstalt.

Unter dieser Firma sind die technischen Zweige der artistischen Abtheilung vereinigt, welche aus einer Stahl- und Kupferdruckerei, aus einer lithographischen Druckerei und aus einem Atelier für

Zeichner und Lithographen, sowie für Stahl- und Kupferstecher besteht.

Die Druckausführung der Stahl- und Kupferplatten unterscheidet sich von dem Buchdruck hauptsächlich dadurch, daß sie nicht durch senkrechten Druck von oben nach unten vermittelst einer Schraube bewirkt, sondern daß die Platte zwischen zwei über einander liegenden Walzen gewaltsam hindurchgeschoben wird. Beide Walzen sind so an einander gestellt, daß sie auf den Drucktisch, der sich zwischen beiden befindet, einen sehr starken Druck ausüben. Wird nun der einen Walze eine drehende Bewegung mitgetheilt, so nimmt auch die andere Walze dieselbe an, und durch die Reibung wird der Drucktisch mit den darauf befindlichen Gegenständen, die aus einer Unterlage, dann der Platte mit dem zum Abdruck bestimmten Papier und einer Ueberlage nebst dem Drucktuche bestehen, zwischen den Walzen durchgezogen und der Abdruck vollendet. Die ersten Abdrücke von einer Platte fallen rauh aus; die besten finden sich unter den ersten Hunderten. Bei den Kupferplatten kommt es auf die Manier an, in der der Stich ausgeführt ist, wie viel Abdrücke man davon gewinnen kann. Von einer mit hohem Grabstichel gearbeiteten Platte können 1500 vollkommene Abdrücke gemacht werden; eine in Radiermanier scharf ausgeführte und tief geätzte Platte gibt 500 gute und ebenso viel schwache Abdrücke. Eine geschabte Platte pflegt nur 100 bis 150 Abdrücke zu liefern. Von einer gut ausgeführten Stahlplatte lassen sich dagegen 5 bis 10 Tausend gute Abdrücke gewinnen, weshalb man sich des Stahlstichs auch besonders zu solchen Kunstwerken bedient, von denen ein starker Absatz zu erwarten ist.

Die Lithographie oder der Steindruck ist die von Alois Senefelder gegen Ende des vorigen Jahrhunderts erfundene Kunst, auf Kalkstein sowohl Umrisse als völlig vollendete Zeichnungen in jeder beliebigen Manier hervorzubringen und diese durch den Druck zu vervielfältigen. Das technische Verfahren der Lithographie beruht hauptsächlich auf chemischen Grundsätzen und richtet sich nach der Manier, in der die Zeichnung ausgeführt wird. Die Zeichnung, die vor jedem Abdruck mit einem feuchten Schwamme überfahren wird, nimmt die Schwärze auf, ohne daß diese auf dem übrigen Steine haften bleibt, was durch das Anfeuchten verhindert wird. Ist auf diese Weise die Zeichnung völlig eingeschwärzt, so wird das Papier, schwach befeuchtet, darauf gelegt, das Ganze mit einem in Rahmen ausgespannten Leder bedeckt und so durch die Presse gezogen.

Die großen Vortheile der Lithographie, welche hauptsächlich in einer leichten und billigen Herstellung von Kunstblättern bestehen, haben sie schnell in die entferntesten Länder verbreitet; als Kunst hat die Lithographie aber in der neueren Zeit solche Fort-

schrifte gemacht, daß ihre Leistungen mit den besten Kupferstichen wetteifern.

Außer den erwähnten drei Hauptabtheilungen der typographischen Production finden wir noch fast alle auf diesem Gebiete mitwirkenden Künste und Hilfsgewerbe vertreten, wie das Bedürfniß deren Anwendung und Ausdehnung hervorgerufen hat. Unter diesen erwähnen wir die galvanoplastische Anstalt, das Atelier für Holzschnidekunst, das Atelier für Gravir- und Stempelschneidekunst, die Buchbinderewerkstatt und die mechanische Werkstätte. Die letztere beschäftigt sich vorzugsweise mit dem Bau von Maschinen, welche in der Technik der Typographie praktische Anwendung finden. Aus ihr geben die schon erwähnten Lettergiefmaschinen hervor, wovon bereits nahe an 100 gebaut und verbreitet sind; nächstdem haben die neu konstruirten Zifferndruckmaschinen und die Paganirmaschinen die bedeutendsten Erfolge gehabt, welche bei Herstellung der jetzt so zahlreich producirten, mit fortlaufenden Nummern versehenen Geldzeichen, Werthpapiere und Documente die wesentlichsten Vortheile darbieten.

Als der Stamm aller dieser Geschäftszweige ist die Buchhandlung von F. A. Brockhaus zu betrachten, welche nun über ein halbes Jahrhundert besteht, und den Verlags-, Sortiments- und Commissionsbuchhandel umfaßt.

Wir haben unsere Leser durch die Werkstätten der Officin von F. A. Brockhaus geführt und in der vorstehenden Darstellung ein übersichtliches Bild zu entwerfen versucht, welche Stadien die literarischen Productionen in ihrer technischen Herstellung zu durchlaufen haben; es dürfte aber auch von dem allgemeinsten Interesse sein, noch einen Blick auf die typographische Production des gesammten Königreichs Sachsen zu werfen, um deren Umfang und Resultate in Ziffern darzustellen. Wenn diese Angaben in Folge mangelhaften Materials an Zuverlässigkeit und Genauigkeit auch noch Manches zu wünschen übrig lassen, so dürften sie doch, gestützt auf Ziffern, welche die gemachten Erfahrungen darbieten, im großen Ganzen als ein annähernd richtiger Maßstab gelten.

Nach den Mittheilungen des Dr. Engel in der Zeitschrift des statistischen Bureau's des königl. sächs. Ministerium des Innern waren Anfang 1856 überhaupt 110 Buchdruckereien mit 91 Schnellpressen und 272 Handpressen, 64 Glättpressen und 30 Satinirmaschinen thätig, welche (mit Ausnahme von 2 Leipziger Officinen, von denen die an sie gerichteten Fragebogen nicht beantwortet wurden und die 24 Handpressen und 4 Schnellpressen beschäftigen) außer den Principalen 42 Factore, 583 Schriftseher mit 199 Lehrlingen und 258 Buchdrucker mit 60 Lehrlingen, außerdem aber noch 488 Markthelfer und Tagearbeiter beschäftigen. Von diesen 110 Buchdruckereien arbeiten 35 nur mit einer Handpresse, dagegen hat Leipzig in 29 Officinen 66 Schnellpressen und 141 Handpressen, und Dresden in 10 Officinen 15 Schnellpressen und 32 Handpressen in Thätigkeit. Die Massenresultate dieser Arbeitskräfte genau zu bestimmen, ist kaum möglich, und die dem statistischen Bureau darüber eingelieferten Angaben bleiben jedenfalls hinter der Wirklichkeit zurück.

Eine einfache Schnellpresse liefert in einer Stunde 1000 Drucke oder 500 auf beiden Seiten bedruckte Bogen, in einem Tage zu 10 Arbeitsstunden also 5000 Bogen oder einen Ballen Papier und in einem Jahre zu 300 Arbeitstagen 1,500,000 Bogen oder 300 Ballen.

Um aber dieses Resultat zu erreichen, müßte die Maschine während dieser Zeit ohne Unterbrechung fortarbeiten und daher eine und dieselbe Satzform drucken. Da dies aber in Wirklichkeit nicht stattfinden kann, so kommen auch ganz andere Resultate zur Er-

scheinung. Jeder Druckausführung geht eine Operation vorher, welche das Zurichten der Druckform genannt wird und darin besteht, die Druckform so auf das Fundament der Presse niederzulegen und in allen ihren Bestandtheilen zu prüfen, daß die Abdrücke fehlerfrei und sauber hervorgehen. Da nun jede Bogenseite eine Druckform bildet, so muß auch, sobald die bestimmte Anzahl Exemplare der Auflage davon gedruckt ist, eine neue Form zugerichtet werden, und je kleiner die Auflage ist, desto öfter wird diese Operation nötig, desto mehr Zeit wird die Presse unthätig und desto kleiner das Massenresultat der gewonnenen Drucke sein.

Die Zeit, welche das Zurichten der Form in Anspruch nimmt, ist je nach Beschaffenheit derselben verschieden; je complicirter und kunstvoller der Schriftsatz ist, desto mehr Sorgfalt und Urtheil erfordert die Zurichtung, und der Druck von Illustrationen bietet daher die meisten Schwierigkeiten durch eine wahhaft künstlerische Zurichtung der Form dar. Wenn wir nun beispielsweise eine Auflage von 2000 Exemplaren annehmen, so wird die Maschine zum Druck einer Bogenseite 2 Stunden nötig haben und dann wieder so lange stillstehen, bis die neue Form zugerichtet ist, was $1\frac{1}{2}$ bis 3 Stunden, bei illustriertem Drucke auch noch länger dauern kann. Anders gestaltet sich freilich das Resultat bei großen Auflagen, vielleicht bei 5 bis 10,000 Exemplaren, denn dann kann die Maschine 5 bis 10 Stunden lang ununterbrochen fortarbeiten, ehe eine neue Zurichtung der Form nötig wird; indessen werden doch die meisten Druckerzeugnisse nicht in so großen Auflagen gedruckt. Aber auch außerdem treten noch mannichfache Umstände und Hindernisse der fortgesetzten Druckausführung entgegen, sowie die zahlreichen Accidenzarbeiten ungleich mehr Zeit in Anspruch nehmen, so daß sich das Resultat der möglichen Leistung in der Wirklichkeit bedeutend reducirt.

Nach den gemachten Erfahrungen läßt sich nun als Durchschnittsziffer annehmen, daß eine Handpresse in einem Jahre wenigstens 30 Ballen Papier oder 150,000 Bogen auf beiden Seiten bedruckt; die Leistungen einer einfachen Schnellpresse sind denen von $3\frac{1}{2}$ bis 4 Handpressen gleichzustellen, und hiernach läßt sich das Massenresultat der Production ziemlich genau bestimmen.

Unter den 91 Schnellpressen Sachsen befinden sich 4 mit 2 Gyldenlindern, welche das Doppelte liefern, und es würden demnach 95 einfache Schnellpressen und 272 Handpressen in einem Jahre mindestens ein Papierquantum von 18,135 bis 19,560 Ballen, durchschnittlich also 19,000 Ballen bedrucken.

Fragen wir nun nach dem Capitalwerth, den die Herstellung dieser Massenproduction in Anspruch nimmt, so können wir natürlich ebenfalls nur eine Wahrscheinlichkeits- oder Durchschnittsrechnung aufstellen, da die Ausführung des verschiedenartigsten Satzes und Druckes, die Qualitäten der Papierarten und endlich das Honorar für die geistige oder speculative Production in jedem speciellen Falle die entscheidenden Factoren bilden. Wir müssen daher auf Grund der uns vorliegenden statistischen Angaben und eigener Erfahrung für jeden dieser Factoren eine Durchschnittsziffer annehmen, welche durch die gegenseitige Ausgleichung in der Massenproduction der Wirklichkeit auch ziemlich nahe kommen wird.

Die mechanische Herstellung in Satz und Druck läßt sich durchschnittlich auf einen Ballen mit 30 Thlr. annehmen und beträgt für die Massenproduction Sachsen von 19,000 Ballen 570,000 Thlr. Den Anschaffungswert des Papiers berechnen wir nach den jetzigen Preisen im Durchschnitt für einen Ballen mit 20 Thlr., im Ganzen also mit 380,000 Thlr. Der Geldwerth für die geistige und speculative Production reducirt sich auf das Massenverhältniß eines Ballens zu 35 Thlr. und beträgt im Ganzen 665,000 Thlr. Die Gesamtproduktion Sachsen würde hiernach also in einem Jahre ein Herstellungscapital von 1,615,000 Thlr. in Anspruch

nehmen. Hieran hat Leipzig einen Löwenanteil: aus seinen Officinen gehen allein über 12,000 Ballen Druckerzeugnisse hervor, welche ein Anlagecapital von über eine Million Thaler repräsentiren.

Diese Resultate bieten uns aber noch nach einer andern Seite hin Stoff zur Betrachtung. Wenn wir nämlich die literarischen Zwecke in Betracht ziehen, denen diese Production Sachsen dient, so finden wir, daß mehr als der dritte Theil dieser Massenproduction auf die Zeitschriftenliteratur kommt.

Es erschienen Anfang 1856 überhaupt in Sachsen 202 Zeitungen und Zeitschriften in 343,883 Exemplaren, deren Auflage in einem Jahre ein Papierquantum von 35,171,311 Bogen oder 7034 Ballen 2 Ries 14 Buch in Anspruch nahm. Von diesen 202 Zeitschriften erschienen 4 täglich, 7 wöchentlich 6 Mal, 40 wöchentlich 2 bis 4 Mal, 94 einmal, 33 erschienen monatlich 1 bis 4 Mal, 13 jährlich 4 bis 13 Mal und 11 hatten eine unbestimmte Zeit des Erscheinens.

Hinsichtlich der Massenproduction stehen die politischen Zeitungen, Tage-, Wochen- und Intelligenzblätter oben an; ihre Zahl beträgt 101, von denen aber 57 nicht über 500, 18 von 500 bis 1000 und 21 über 1000 bis 3000, dagegen 33 bis 5000 und 25 bis 10,000 Auflage haben; sie verbrauchen jährlich allein ein Papierquantum von 21,574,801 Bogen. Diesen zunächst stehen die Zeitschriften vermischten Inhalts, meist der Unterhaltung und Verbreitung allgemeiner Kenntnisse dienend; obgleich nur 22 an der Zahl, werden sie doch jährlich in 8,645,000 Bogen verbreitet, unter ihnen sind 8 mit 1000 bis 5000 und 3 mit über 15,000 Auflage (das Illustrierte Familienjournal mit 17,000 Auflage, der Dorfbarbier mit 18,000 Auflage, die Gartenlaube mit 45,000 Auflage*). Der schönen Literatur, Kunst, Musik, Theater und Mode gehören 16 an, welche jährlich in 1,523,700 Bogen erscheinen. 12 sind der allgemeinen Literatur, Bibliographie und dem Buchhandel gewidmet und werden jährlich in 1,240,210 Bogen gedruckt. Die übrigen 67 dienen rein wissenschaftlichen Zwecken und nehmen zusammen jährlich 2,197,600 Bogen in Anspruch.

Actenstücke zur Geschichte des deutschen Buchhandels.

III.**) Plan

für deutsche Verleger zum Erwerb amerikanischer Ländereien, eventuell zum Gewinn einer Freistätte für sie und ihre Angehörigen.

P. P.

Wir haben bis heute noch wenig zusammen gearbeitet, obschon wir Manches von Ihren Publicationen gebrauchen können. — Der Hauptgrund davon mag nur sein, daß wir uns als Grossisten auf einige wenige Artikel beschränken, — ein Plan, den wir auch in Zukunft fest zu halten, und demgemäß wir die Zahl der Artikel nur wenig auszudehnen suchen werden.

Jetzt, nachdem die Krisis in ihrer größten und schwersten Erscheinung vorüber, und nachdem man endlich wieder zu Atem kommt, kommt man auch wieder zur Besinnung. Wir gratulieren uns noch zu existiren. — Die gemachten Erfahrungen waren herbe, haben unser Urtheil aber geschärft und unsere Geschäftsprincipien geläutert. Wir sind ein für allemal zu dem festen Grundsatz gekommen: Alle unsere künftigen Einkäufe sofort zu zahlen. Kommt dann eine Krisis wie die letzte, so sind wir nicht in Gefahr, fremdes Geld oder fremden Credit (?) zu verlieren.

Der nächste Weg wäre nun, eine ordentliche Summe Geld nach Leipzig zu senden, um damit Baarkäufe zu erzielen. Wir bezwecken dies für die Zukunft zu thun. Fürs erste ist dies aber nicht mög-

*) Gegenwärtig ist die Aufl. d. Gartenlaube bis auf 70,000 gestiegen.
**) II. S. Nr. 82.

lich, weil die Nachwesen der letzten Krisis noch zu stark wirken und das Baar-Geld noch mehr fehlt, als je zuvor. — Wenn Ihnen aber einmal daran gelegen ist, eine größere Partie Ihrer Artikel hierher zu werfen, um damit denselben einen Markt zu eröffnen, so hätten wir einen Plan für Sie, bei dem Sie nicht nur obigen Zweck erreichen, sondern auch nicht einmal etwas verlieren können (und dies ist für jede Geschäfts-Transaction die erste Bedingung). Im Gegentheil, Sie können dabei noch hübsch gewinnen.

Ein Freund von uns will ins Geschäft treten, und einen großen Betrag in guten Ländereien, die er besitzt, einschießen, wenn wir dieselben zur Zahlung unserer Schulden und zum Ankauf von Waaren benutzen können. Wir haben bis jetzt die Offerte an 3 Häuser gemacht und von zweien die Annahme von ca. 40,000 Doll. erhalten. Es kam uns nun die Idee, Ihnen folgende Offerte zu machen:

- 1) Wir bestellen von Ihnen jetzt ca. 3—4000 Thlr. Werths.
- 2) Späteren Bedarf beziehen wir nur gegen Cassa.
- 3) Wir zahlen Ihnen Ihre Forderung in guten Ländereien von 5—10 Doll. per Acre.

Wir suchen Ihnen natürlich gutes Land aus und in solchen Gegenden, wo das Land rasch im Preise steigt. Ackerbauland ist natürlich das beste. Halten Sie das Land 5 bis 10 Jahre, so steht 10 gegen 1, daß Sie 50—100 und noch mehr Procente daran verdienen müssen, und trifft Sie eine glückliche Change (Chance?), so können Sie den 10—20fachen Preis erlösen. Herr Scholz in Mainz nahm unsere Offerte sofort an und erklärte, daß er uns den Wiederverkauf übertrage auf halben Gewinn, d. h. sollte das Land in 1 oder mehr Jahren verkauft werden, so erhält er 6% für sein angelegtes Geld, und den allfälligen Ueberschuß theilen wir. Wir haben natürlich so gut als möglich für ihn gewählt und sind überzeugt, daß wir in 5—10 Jahren längstens eine hübsche Dividende erzielen müssen. — Sie sehen, die Offerte ist nicht so ganz schlecht und sollte reislich von Ihnen überlegt werden. — Bedenken Sie wohl, 1) daß Sie nur in Waaren zahlen; 2) daß die Waaren ins Ausland gehen, Ihnen also keine Concurrentz machen; 3) daß Ihre Waaren hier eingebürgert werden, Ihnen also gewaltige Changen (Chancen?) für einen späteren bedeutenden Absatz hier eröffnet werden; denn bei solchem Lager müssen wir Allem aufbieten, Ihrem Artikel die weiteste Verbreitung zu geben. 4) Gewinnen Sie an uns einen sicheren Kunden, bei dem Sie auch keinen Kreuzer verlieren können. 5) Können Sie an dem Land kaum mehr als einige Jahre Zinsen verlieren, aber wenn es nur halb einschlägt, enorme Procente gewinnen. 6) Machen Sie eine Anlage, die Ihnen unter allen Verhältnissen sicher ist und im Fall der Notth Ihnen und den Ihrigen eine Freistätte bietet.

Ob Sie uns nun an dem Gewinn beteiligen, wie Herr Scholz es thut, oder nicht, bleibt gleich; wir werden für Sie wählen, so gut als ob wir es für uns selbst thäten, und strengste Sorge tragen, daß die Besitztitel ächt und unangefochten sind. — Die Steuern müssen jährlich bezahlt werden, sind aber so unbedeutend, daß Sie dies nicht zu geniren braucht. Auf 10,000 Thlr. Werth Land betragen die Steuern vielleicht 4—5 Thlr. höchstens, und würden wir diese Summe jährlich für Sie zahlen und Sie dafür belasten. Kurz Sie haben gar keine Last damit. Überlegen Sie sich nun die Sache rasch und lassen Sie uns umgehend Antwort haben, denn wir können nur über eine bestimmte Masse Land verfügen und haben die Offerte auch andern Häusern gemacht. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst, wie das Sprichwort sagt.

Wir würden natürlich dann sofort die Nachbestellung machen, obschon wir noch fast Alles seit der letzten Abrechnung an Hand haben. Mit der Bestellung würden wir Ihnen zugleich die Ländereien

bestimmen, über die wir verfügen könnten, und Ihnen noch Gelegenheit zur Wahl geben, wenn Sie uns nicht damit betrauen wollten.

Wir könnten Ihnen auch angebautes Land oder Baupläne in Städten beschaffen. Doch könnten wir Ihnen dazu nicht rathen, indem die Preise meistens zu hoch stehen, und auch die Steuern höher sind. Je niedriger der Preis, desto mehr Chancen (Chancen?) des Steigens. Wir würden auch das Land, wenn möglich, in verschiedenen Parcellen aussuchen, damit, wenn eine Nummer nicht trifft, die andere einschlägt.

Ueberlegen Sie nun mehr rasch. Eine bessere Offerte kann Ihnen nicht mehr gemacht werden. Wir würden mit beiden Händen zugreifen, wenn uns heute eine ähnliche Offerte aus Californien oder Südamerika auf unsern Verlag zugeinge.

Den Grund, der uns zu dieser Offerte bestimmt, haben wir theilweise oben schon berührt. Der Hauptzweck aber, den wir dabei haben, ist die ehrliche und redliche Absicht, schuldenfrei zu werden und unser Geschäft großartiger einzurichten. Erreichen wir dies, so werden wir in Zukunft ein in jeder Beziehung guter Kunde zu Ihnen werden.

Noch einmal eine Zeit durchzumachen, wie die letzte, wäre unmöglich und würde uns aufreibend; denn übermäßige geistige Anstrengung, verbunden mit Verdruss und Angst, zerragt den Lebensfaden rasch. Unser Geschäft hat nun zwei schwere Krisen durchgemacht, eine dritte soll es nicht befallen. Man sagt, aller guten Dinge sind drei, aber des Bösen ist Einmal zuviel. Sie sehen, daß wir nicht mit Unrecht Allem aufzubieten streben, um schuldenfrei zu werden, d. h. mit ehrlichen und gerechten Mitteln. Auf betrügerische Weise, wie es leider so Manche diesmal wieder machten, könnten wir leicht mit einem Streich unsere Schulden bezahlen. Doch dazu würde sich keiner von uns verstehen. Strenge Rechtlichkeit bringt den Geschäftsmann zu Ehren und Vermögen, sonst nichts [!*]). — Auch unsere heutige Offerte machen wir, weil wir überzeugt sind, daß Sie dabei nur verdienen können. — Ländereien hier sind stets der sicherste Besitz und bilden den Grundstein eines soliden Vermögens. Sie können zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Können Sie es so einrichten, daß Sie das Land halten können, so sind Sie des Gewinnes auch sicher. — Das ist hier die einzige Bedingung, und wer hier das Land bequem halten kann, und nicht mit amerikanischen Bucherzinsen die Ankaufssumme zu schaffen braucht, ist stets eines schönen Gewinnes sicher.

Ueberlegen Sie nun die Sache reiflich und lassen Sie uns bald eine Antwort haben.

Herzlich grüßend

Philadelphia, im April 1858.

John Weit & Co.

Personalnachrichten.

Berlin, 7. Juli. Der plötzliche am 4. d. M., Morgens 8½ Uhr, am Schlagflusß erfolgte Tod Joseph Lehfeldt's war seiner Familie wie seinen Freunden so unerwartet, daß sie noch, vor Schrecken gelähmt, an seinem Sarge stehen. Das Eine ist Allen klar, daß sie einen unersehblichen Verlust erlitten haben, dessen Größe zu ermessen der frische Schmerz unfähig ist, — daß ein Mann aus ihrer Mitte geschieden, der, treu und echt in jeder Beziehung, durch eine seltene und immer seltener werdende Vereinigung geistiger und sittlicher Vorzüge, den Kreisen, in denen er sich bewegte, eine Zierde und eine Stütze war.

In seiner Vaterstadt Glogau auf dem dortigen evangelischen Gymnasium, zu dessen vorzüglichsten Schülern er gehörte, vorbe-

*) Vergl. Börsenbl. 1858, Nr. 76, S. 1060—61.

reitet, bezog er, kaum achtzehnjährig, die Universitäten Breslau und Berlin, wo er, vorzugsweise unter Böck und Hegel, in eifrigster und erfolgreichster Weise Philologie und Philosophie studirte, zugleich aber mit einem Wissensdrang, der ihn bis zum letzten Augenblick seines Lebens nicht verlassen, auch in den exakten Wissenschaften ein solches Maß von Kenntnissen sich erworben hat, das ihn befähigte, den Fortschritten der Wissenschaft auf diesem Gebiete zu folgen. Noch im Beginne der zwanziger Jahre bestand er die Prüfung für das höhere Schulamt, deren Ausfall ihn zum Unterricht bis in die Prima der Gymnasien berechtigte. Durch seine Confession von dem Lehrerberufe an Staatsanstalten ausgeschlossen, ergriff er mit Begeisterung die erste sich ihm darbietende Gelegenheit, sein reiches Talent der Bildung seiner Glaubensgenossen zu widmen, indem er einem an ihn ergangenen Ruf der jüdischen Gemeinde von Alt-Strelitz, sich an die Spitze einer zu errichtenden Schule zu stellen, mit frischem Jugendmuth folgte. Hier hat er im Verein mit trefflichen Freunden, unter denen ich vor Andern Joseph Jedener, gegenwärtig Gustos am British Museum in London, nenne, binnen kurzer Zeit Hunderte von Schülern aus ganz Mecklenburg um sich versammelt und in einen bisher wenig fruchtbaren Boden die ersten Keime höherer Bildung ausgestreut. Den Ansprüchen gemäß, die er an Bildung und Wissen zu stellen gewohnt war, hat er die von ihm begründete Schule weit über das Niveau der artiger Anstalten hinaus zum Range eines Progymnasiums gehoben. Die persönliche Auszeichnung, die ihm durch die Verleihung des Titels „Oberlehrer“ von Seiten des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz zu Theil wurde, war eine minder sprechende Anerkennung seiner Wirksamkeit, als die Bewilligung eines jährlichen Zuschusses aus Staatsmitteln zu den Unterhaltungskosten der jugendlich aufstrebenden Anstalt.

Nach sechsjähriger Wirksamkeit an der Schule lernte er während eines Aufenthaltes in Berlin seine nachmalige Frau und zugleich deren Vetter, den Schreiber dieser Zeilen, kennen, der bald ein inniges Freundschaftsbündniß mit ihm schloß. E. entsagte der ihm lieb gewordenen Laufbahn und gründete, nachdem er sich im October 1833 verheirathet hatte, im Verein mit dem Unterzeichneten am 1. Jan. 1834 eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma Weit & Co. Wie er den reichen Schatz seines, besonders sprachlichen und geschichtlichen, Wissens, sowie die Gewohnheit fleißiger und gewissenhafter Arbeit in seinem neuen Berufe verwertet hat, weiß Niemand besser als ich, und ich fühle mich verpflichtet, es auszusprechen, weil der Verstorbene mit seltener Bescheidenheit, ja, mit einer allem Schein fast mehr als zulässig abgeneigten Zurückhaltung die eigene Leistung weit eher verbarg als hervorkehrte. Fast fünfundzwanzig Jahre haben wir als Socien verlebt, und wenn ich auf diesen Zeitraum zurückblicke, so darf ich sagen, daß der freundschaftliche Verkehr und Gedanken-austausch, der uns zuerst zusammengeführt hatte, nie durch den geschäftlichen verdrängt, daß vielmehr dieser durch jenen gehoben und belebt worden ist.

Unter dem Geleite zahlreicher Freunde und Genossen sind die irdischen Reste Lehfeldt's heute Abend zur Ruhe bestattet worden.

M. Weit.

Am 7. Juli starb nach nur kurzer Krankheit Herr Eduard Kresschmar, Besitzer der rühmlich bekannten xylographischen Anstalt gleichen Namens in Leipzig.

Die Königin von Preußen hat dem Besitzer der Trautwein'schen Buch- und Musikalienhandlung in Berlin, Herrn Martin Bahn, das Prädicat ihres Hof-Buchs- und Musikalienhändlers verliehen.

Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[9771.] Wegen eingetretenem Todesfall des Besitzers ist ein seit lange bestehendes lebhaftes Sortiments-Geschäft in Preußen, verbunden mit Leihbibliothek, das sich des besten Rufes erfreut, bald zu verkaufen. Nähre Auskunft darüber ertheilt

J. G. Mittler in Leipzig.

[9772.] Mein an der Marktstraße in bester Geschäftslage hier befindliches Wohnhaus nebst der darin seit 12 Jahren bestehenden Musikalienhandlung, Leihanstalt, Leihbibliothek, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung beabsichtige ich, Veränderung halber, aus freier Hand zu verkaufen. Darauf Reflektirende bitte ich, sich in frankirten Briefen baldigst direct an mich zu wenden.

Erfurt, im Juli 1858.

Friedrich Born.

[9773.] Eine renommierte blühende Sortimentshandlung mittleren Umfangs mit ausgebreiteter Kundenschaft in einer der größeren und schönsten Städte Preußens ist sofort zu verkaufen. Selbstkäufer mit mindestens 7000 f Vermögen wollen sich gef. sub B. T. # 80. an die lbbt. Exped. d. Bl. wenden, worauf alles Nähre sofort mitgetheilt wird.

Fertige Bücher u. s. w.

[9774.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Post-, Eisenbahn - und Dampfschiff-Curs- und Routen-Buch.

Nr. 2. 1858. (Sommerdienst.)

Nach amtlichen Quellen des k. k. Curs-Bureaus im Handels-Ministerium in Wien, bearbeitet von

Ferdinand Heinzel,

t. t. Post. Kontrolor,

mit einer bis auf die jüngste Zeit berichtigten Post-Routenkarte von Österreich, und einer Uebersichtskarte der Eisenbahn- und Telegraphen-Verbindungen von Mittel-Europa.

Preis 1 fl. G.-M. = 20 Mgr baar mit 25%. Baedeker sagt in der Vorrede zu den neuesten Auflagen seiner Reisebücher: „Es gibt jetzt vortreffliche, selbst bei kleineren Reisen ganz unentbehrliche Hilfsmittel, den monatlich erscheinenden Frankfurter Telegraphen, das alle zwei Monate herauskommende Berliner Cursbuch und das in gleichen Zeiträumen bei Lechner in Wien erscheinende Wiener Cursbuch, für Österreich um so wichtiger, als auch die meisten Stellwagenfahrten angezeigt sind.“

Wien, Ende Juni 1858.

Rudolf Lechner, Univ.-Buchdr.

Fünfundzwanziger Jahrgang.

[9775.] Nur auf Verlangen! Im Verlage des unterzeichneten erscheint soeben:

Panorama des Alsterbassins.

(Neuer Jungfernstieg — Binnenalster — Lombardsbrücke — Außenalster — Alsterdamm.)

Nach der Natur aufgenommen und lithogr. von W. Heuer. Druck v. Ch. Fuchs.

Größe 12 $\frac{1}{4}$ " hoch, 20" breit.

Preis in Tondruck 20 Mgr. Doppeltondr. 24 Mgr. In Farben gedruckt und colorirt 1 f 6 Mgr.

Dasselbe als Nachstück colorirt, bei Mondbeleuchtung. 1 f 20 Mgr.

Bezugsbedingungen für schwarze Exemplare:

In Rechnung 25%. — Baar 50%.

Für colorirte Exemplare:

In Rechnung 25%. — Baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Das schön ausgeführte, sehr verkaufliche Blatt schließt sich als Pendant in Format und Größe dem vor einigen Wochen in meinem Verlage erschienenen „Panorama von Hamburg von der Wallhalle“ genau an.

Ich bitte, bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Hamburg, im Juli 1858.

C. Gassmann.

[9776.] Soeben ist erschienen und an Handlungen, welche Nova annehmen, in einfacher Anzahl versandt:

Heidelberg, H., Elementargrammatik der deutschen Sprache für die unteren Gymnasial- und Realklassen, für Bürger- und höhere Töchterschulen. gr. 8. Preis 5 Mgr ord. = 3 $\frac{1}{2}$ Mgr netto.

Mehrbedarf steht auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

Eelle, 6. Juli 1858.

Capaun-Karlowa'sche Buchhdg.

[9777.] In meinem Commissions-Verlage ist soeben erschienen:

Abbildungen der vorzüglichsten Pferde aus dem königl. Landesgestütte in Eelle, gemalt und lithogr. von Emil Volkers, Schüler von Adam. Blatt 23. 24. (Slashing Harry, Prickwillow.) à 1 f ord., 22 $\frac{1}{2}$ Mgr baar.

Bon diesen Abbildungen sind jetzt 24 Blätter erschienen, die durch ihre saubere und cor-recte Zeichnung bereits bei allen Rennern und Liebhabern von Pferden die regste Theilnahme gefunden haben.

Durch Bestellung eines Probeblattes wird sich jede Handlung überzeugen, daß das Werk einer weiteren Verwendung wert ist.

a Cond.-Bestellungen kann ich jedoch unter keinen Umständen berücksichtigen.

Hamburg, 1. Juli 1858.

Wilh. Jowien.

[9778.] Nur auf Verlangen!

Bei J. A. Mayer in Aachen ist erschien und wird nur auf Verlangen als Neuigkeit versandt:

Aachens Sagen und Legenden

von

Dr. Joseph Müller.

8. Geh. Preis 15 Mgr. ord.

Wohl kein Ort, keine Gegend ist so reich an Sagen, als die alte Kaiserstadt Aachen, der siebzigstig Karl's des Großen. Haben sich auch schon vielfach Schriftsteller und Dichter des romantischen Stoffs bemächtigt, der ihnen hier in so ungewöhnlicher Fülle geboten war, so hatte es doch bisher noch keiner unternommen, diese ganze schöne Sagenwelt gesammelt wiederzugeben. Dieser fühlbaren Lücke abzuholzen, war die nächste Veranlassung obiger Schrift, zu welcher der Verfasser alle ihm zu Gebote stehenden Quellen benutzt, vielfach aber auch seinen Stoff dem Munde des Volkes ablauschte. Wie sehr es ihm gelungen, den dem Gegenstande angemessenen Ton in einer gesunden Mischung einfacher Naivität und reichen Humors anzuschlagen, davon wird sich jeder bei der Lectüre dieser anmutigen Erzählungen leicht überzeugen.

Handlungen an Badeorten mache ich speziell auf diese Schrift aufmerksam. Bei Gästen und Reisenden findet dieselbe sichern Absatz.

[9779.] Bei uns erschien soeben in Commission:

Schwarz, Dr. J. L., die 1857er Krisis. Verzeichniß sämmtlicher während der 1857er Krisis auf allen Plätzen der Erde stattgehabten resp. zur öffentlichen Kunde gekommenen größeren Kaufm. Zahlungseinstellungen, nebst einem wörtlichen Abdruck aller in Bezug auf die Hamburger Krisis erlassenen Verordnungen. 1. Thl. Preis g. e. 12 Mgr.

Wir können diese Schrift jedoch nur gegen baar liefern.

Nolte & Köhler in Hamburg.

[9780.] Im Verlage von F. Heinicke in Berlin erschien soeben:

Kritische Bemerkungen

über den neuesten Stand

der

Geschichtschreibung

und die

Griechische Geschichte

des

Ernst Curtius.

Von

F. Mone.

8. 56 Seiten. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Mgr. Eine Broschüre historisch-kritischen Inhalts, welche in Gelehrten-Kreisen Aufsehen erregen wird. Ich empfehle dieselbe namentlich den Handlungen, welche Curtius' Geschichte vertreiben.

173

[9781.] In der Gräfe & Unzer'schen Buchhandlung (E. Stauffer) in Tilsit erschien soeben:

Handbuch
für Ortschulzen und Schöppen.
Von

J. Jonas,
Militair-Supernumerarius.

Zweite Auflage.

Eleg. broschirt. Preis 7½ Sgr.

Wir liefern dieses höchst praktisch bearbeitete Buch in Rechnung mit 33½% und geben bei Baarbezug auf 6 ein Freieremplar.

Zweiter Abdruck Band-Ausgabe
[9782.] von

Meyer's
Neuem

Konversations-Lexikon,
für alle Stände.

Complet in 15 Bänden,
mit einer Gratisbeigabe von 123 geographischen und physikalischen Karten, 120 Bildnissen der berühmtesten Männer und Frauen und 60 Ansichten der interessantesten Orte, Denkmäler, Monumente etc.

Subscr.-Preis für den brosch. Halb-Band,
mit 40 Bogen Text und 10 Stahlstichen,
1 fl. Courant oder 1 fl. 45 kr.

Ale Monate, wenn nicht kürzere Termine verlangt werden, wird Ein Halb-Band ausgegeben. Was mehr erscheint als 15 Bände (30 Halb-Bände) oder 1200 Bogen liefert die Verlagsbuchhandlung gratis.

Um mit der wachsenden Theilnahme des Publicums für dieses Nationalwerk Schritt halten zu können, ist von dem seither Erschienenen ein Zweiter Abdruck nötig geworden, den wir hauptsächlich für eine Band-Ausgabe verwenden, zur größeren Bequemlichkeit derjenigen neu hinzutretenden Subscribers, welche den Bezug in completen Bänden demjenigen in einzelnen Lieferungen vorziehen.

Erschienen sind der I. II. III. IV. VI. VII. Band. Die Bezugsbedingungen sind dieselben wie bei der Heft-Ausgabe.

Hildburghausen, den 7. Juli 1858.

Das Bibliographische Institut.

[9783.] Soeben ist im Selbstverlage des Verfassers erschienen und zu haben:

Das gerichtliche Abschätzungsverfahren nebst Gebührentare für Sachverständige aller Branchen. Herausgegeben unter Berücksichtigung der bis auf die neueste Zeit erschienenen Gesetze, Verordnungen, Rescripte etc., von E. Lundberg, Kreisgerichts-Bureau-Assistent und Actuarius I. Cl. gr. 8. Kempen, Provinz Posen, 1858. Preis 25 Sgr.

P. S. Den Herren Buchhändlern wird bei Abnahme von wenigstens 10 Exemplaren und Francocoinseidung des Betrages dafür ein Rabatt von 25% bewilligt, der in Abzug gebracht werden kann.

[9784.] In meinem Verlage sind soeben folgende Porträts neu erschienen:

Alexander von Humboldt. Nach dem Leben photographiert von S. Friedländer (1857), lith. von Rohrbach. Folio. Chin. Papier. Preis 1 fl.

Dieses Porträt des gefeierten Gelehrten ist unstreitig das ähnliche und hat einen besonderen Werth noch dershalb, weil es nach dem neuesten, 1857 gefertigten Originale lithographiert ist.

Johannes Müller. Nach dem Leben photographiert von S. Friedländer (1857), lith. v. Rohrbach. Folio. Chin. Pap. Preis 1 fl.

Dieses Porträt zeichnet sich gleichfalls durch seltene Aehnlichkeit aus und ist nicht mit den früher erschienenen, zum grossen Theil völlig unähnlichen Porträts Müller's zu verwechseln. Beide Blätter, Alex. v. Humboldt u. Joh. Müller, bilden zugleich Pendants.

W. A. Mozart. Nach dem Leben gezeichnet von Doris Stock (1789), gestochen von Eduard Mandel. Folio.

Vor aller Schrift. Chin. Pap. Preis 2 fl.

Vor der Schrift. Chin. Pap. Preis 1 fl.

Mit der Schrift. Chin. Pap. Preis 22½ Sgr.

Mit der Schrift. Weiss Pap. Preis 15 Sgr.

Dieses Porträt hat hier unter Musikfreunden, wie unter Kupferstichsammeln sowohl wegen der charakteristischen Auffassung, wie wegen der überaus graziösen Durchführung des Stiches Aufsehen erregt. Dieses Originalporträt ist bisher noch nicht vervielfältigt worden.

Raphael. Nach Raphael unter Mandel's Leitung gestochen von R. Reyher. Folio. Vor aller Schrift. Chin. Pap. Preis 3 fl.

Mit der Schrift. Chin. Pap. Preis 1 fl. 15 Sgr.

Dieser Stich, dessen Sauberkeit und Eleganz nichts zu wünschen übrig lässt, ist nach dem bekannten Gemälde der Florentiner Galerie ausgeführt.

Indem ich die Herren Collegen ersuche, mir ihren Bedarf anzugeben, muss ich zugleich bemerken, dass ich die vorstehenden Blätter, wie meinen gesamten Kunstdruck, nur fest liefere. Da ich mir bewusst bin, mit obigen Porträts keine alltägliche Waare anzubieten, sondern wirklich werthvolle, gangbare und zugleich vortrefflich ausgeführte Blätter zu verhältnissmäßig sehr mässigen Preisen in den Handel bringe, so kann ich wohl erwarten, dass diejenigen Handlungen, die überhaupt mit Kunstsachen, speciell mit guten Porträts Geschäfte machen, den obigen Novitäten ihre Aufmerksamkeit nicht versagen werden.

Berlin, im Juli 1858.

E. H. Schroeder's Verlag.

[9785.] Für Universitätsstädte.

Soeben erschien, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Sacra saecularia tertia conditae ab Joanne Friderico Magnanimo univers. litter. Jen. etc. Adjecta est vita Ioannis Stigelii Thuringi etc. scripta ab Car. Goettlingo. 4. Geh. Preis 15 Ngr. mit 33½%.

Jena, d. 6. Juli 1858.

Bran'sche Buchhandlung.

[9786.] **Thimm's London**

für 1858.

Ein praktischer Führer durch Englands Hauptstadt und deren Umgebung. 6. Auflage, vermehrt durch 12 Reisen in England und Schottland, und einen

ganz neuen großen Plan von London von 1858.

Jetzt nur gebunden. Ladenpr. 25 Sgr, 15 Sgr baar; 7/6 für 2 fl. 15 Sgr baar. Wird in Leipzig ausgeliefert, jedoch nur gegen baar.

London, im Juli 1858.

Franz Thimm.

[9787.] In unserm Verlage ist soeben erschienen und an alle Handlungen, welche bestellt hatten, versandt worden:

Herr Professor Dr. von Hofmann

und

die Actenstücke, die Amtsentlassung des Professors der Theologie Dr. Baumgarten in Rostock betreffend.

Ein neues Votum

von

A. Brömel,

Superintendent des Herzogthums Lauenburg, Cons.-Assessor und Pastor.

gr. 8. 21¼ Bogen. Brosch. 7½ Sgr.

Unverlangt versenden wir hiervon nichts.

Berlin, im Juli 1858.

Gustav Schlawitz
Verlagsbuchhdg.

[9788.] Nichts unverlangt!

In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Hausgärtchen

für

Kinder Gottes.

Eine Sammlung geistlicher Gedichte

von

A. Siegfried.

16. 18¼ Bogen. Brosch. 1 fl. 10 Sgr.

Handlungen, die sich Absatz versprechen, bitten wir, zu verlangen, da wir hiervon unverlangt nichts versenden.

Berlin, im Juli 1858.

Gustav Schlawitz
Verlagsbuchhdg.

[9789.] **Soll und Haben.**

Roman in sechs Büchern

von

Gustav Freytag.

Siebente Auflage in 2 Bänden. Taschenformat. 60 Bogen.

Preis: 1 fl. 10 Ngr.

Nachdem der neue Abdruck fertig geworden, sind sämtliche bestellte Exemplare am 1. d. M. abgegangen. Exemplare à Cond. stehen jetzt wieder zu Diensten.

Leipzig, 6. Juli 1858.

S. Hirzel.

[9790.] In meinem Verlage erschien soeben:

Badische Vaterlandskunde.

Ein Lese- und Lernbüchlein für Schulen und die Jugend überhaupt von

J. G. F. Pflüger,

Vorsteher der höh. Töchterschule zu Pforzheim. Kl. 8. 176 S. Nebst 1 Tabelle und 1 Karte. Geh. 30 kr. oder 10 N \mathfrak{R} .

Dasselbe sauber cartonnirt 39 kr. rhein. oder 12 N \mathfrak{R} mit 25 % Rabatt.

Nicht badische Handlungen, welche Verwendung für dies Büchlein haben, wollen gefällig à Cond. Exemplare verlangen.

Pforzheim, am 3. Juli 1858.

J. W. Flammer.

[9791.] Interessante Neuigkeit.

Soeben erschien und fanden bereits an Handlungen, welche Nova annehmen:

Der Weltpriester u. „Förster's Lieschen“.

Zeitroman aus voller Wahrheit von

R. Gruenz.

Preis 1 fl 10 S \mathfrak{R} .

Berlin, 1. Juli 1858.

Vereins-Buchhandlung.

[9792.] Bei **C. N. Gutsch** in Lörrach und Waldshut ist erschienen:

Fecht, südwestl. Schwarzwald und das anstoßende Rheingebiet. II. Abth. Statistik, Handel und Gewerbe, Specialgeschichte. Lfg. 2. 3. à 24 kr. oder 7½ N \mathfrak{R} .

In einfacher Anzahl stehen die 3 ersten Lieferungen à Cond. zu Diensten. Fortsetzung und 1. Abth. Allgemeine Geschichte, mit 9 Ansichten und Karte, nur fest.

[9793.] Bei mir erschien soeben in Commission:

Bloch, G. (Hauptlehrer in Pforzheim), vollständige Anleitung zu Gold- und Silberlegirungen mit praktischen Aufgaben und punktlichen Erklärungen, und den dazu für verschiedene Farben und Karate passenden Legit-Tabellen, nebst einer technischen Anleitung zum Schmelzen, Scheiden, Vergolden ic. gr. 8. 92 S. Geh. Preis 3 fl. rhein. oder 1 fl 20 N \mathfrak{R} mit 25 % Rabatt.

Handlungen, welche Verwendung für diese Stücke haben, steht auf Verlangen ein Expl. à Cond. zu Diensten.

Pforzheim, 1. Juli 1858.

J. W. Flammer.

[9794.] **Baar mit 60%.**

Soeben erschien:

Post- u. Eisenbahnkarte von Mittel-Europa.

21½ br., 17½ hoch. Sauber cart. 5 N \mathfrak{R} .

Nur baar à 2 N \mathfrak{R} , Freiex. 6 : 1, 20 : 4, 50 : 12, 100 : 30.

Theobald Grieben in Berlin.

[9795.] **Nur auf Verlangen!**

Soeben ist erschienen:

Militairische Grundsätze

dem

Berufe und dem Leben entnommen von

Hundt von Hafften,

Grossherzogl. Mecklenb. Premier-Lieutenant im zweiten Bataillon.

Sauber gehestet 15 N \mathfrak{R} ord., 10 N \mathfrak{R} netto. Die im vorigen Jahre von demselben Verfasser erschienene Schrift „Armee und Staat“ hat eine so günstige Aufnahme gefunden, daß ich mit Recht ein Gleiches von der oben angezeigten erwarte.

Rostock, d. 7. Juli 1858.

Ernst Kuhn.

G. B. Leopold's Univ.-Buchhdg.

[9796.] In unserm Commissions-Verlage ist erschienen, wird jedoch nur in feste Rechnung geliefert:

Correspondenzblatt der Diaconissen von Neuendettelsau.

Inhalt der bisher erschienenen Nummern:

Nr. 1. Mittheilungen aus der Chronik des Mutterhauses. Von den Diaconissen. Anzeigen. — Nr. 2. Chronik. Von den Diaconissen. (Schluß.) Summarien zum siebenten Kapitel des ersten Briefes St. Pauli an die Korinther. Anzeigen. — Nr. 3. Chronik. Von der Kleidung der Frauen. Von der Armut und Bedürfnislosigkeit des Christen. — Nr. 4. u. 5. Chronik. Von der Armut und Bedürfnislosigkeit des Christen. (Schluß.) Vorder seligen Uebung der Barmherzigkeit. Von der Ordnung. Von der Aufgabe des eigenen Willens und freudigem Gehorsam gegen den Willen Gottes oder der Gelassenheit. Von der züchtigenden Liebe.

Preis 13 N \mathfrak{R} od. 45 kr. ord., 9½ N \mathfrak{R} od. 33½ kr. netto für den Jahrgang von 12 Nummern.

Nördlingen, den 1. Juli 1858.

E. H. Beck'sche Buchhdg.

Grieben's Reise-Bibliothek

— Baar 40%. Freiex. 6 : 1. —

[9797.] Neu erschienen oder nächstens zur Versendung kommen:

No. 1 a. **Mittel-Europa.** 7. Aufl. I. Theil: Nord- und Mittel-Deutschland, Kopenhagen, Stockholm, London, Warschau, St. Petersburg. Eleg. geb. 1 fl 15 N \mathfrak{R} .

No. 1 b. do. 7. Aufl. II. Theil: West-Deutschland, Rheinlande, Holland, Belgien, Paris, Schweiz. Eleg. geb. 1 fl 15 N \mathfrak{R} .

No. 1 c. do. 7. Aufl. III. Theil: Süd-Deutschland, Oesterreich, Ober-Italien, Genus, Turin. Eleg. geb. 1 fl 15 N \mathfrak{R} .

No. 3. **Thüringer Wald.** 2. Aufl. Cart. 15 N \mathfrak{R} .

No. 5. **Schweiz.** Kleine Ausgabe. 7. Aufl.

Cart. 15 N \mathfrak{R} ; eleg. geb. 20 N \mathfrak{R} .

No. 10. **Potsdam.** 10. Aufl. 5 N \mathfrak{R} .

No. 23. **Schweiz und Ober-Italien.** Grosse Ausgabe. 2. Aufl. Eleg. geb. 1 fl 22 N \mathfrak{R} .

No. 25. **Dresden et la Suisse Saxonne.** 20 N \mathfrak{R} ; eleg. geb. 28 N \mathfrak{R} .

No. 26. **Prag.** 20 N \mathfrak{R} ; eleg. geb. 28 N \mathfrak{R} .

No. 27. **St. Petersburg.** Eleg. geb. 20 N \mathfrak{R} .

No. 28. **Deutschland.** 7. Aufl. 45 Bog. in 1 Bd. Eleg. geb. 2 fl 15 N \mathfrak{R} .

No. 29. **Rheinlande und Holland.** 15 N \mathfrak{R} ; eleg. geb. 20 N \mathfrak{R} .

No. 30. **Oesterreich.** Eleg. geb. 1 fl.

No. 31 a. **Europe centrale.** I. Vol. (wie Mittel-Europa). Eleg. geb. 1 fl 22 N \mathfrak{R} .

No. 31 b. do. II. Vol. Eleg. geb. 1 fl 22 N \mathfrak{R} .

No. 31 c. do. III. Vol. Eleg. geb. 1 fl 26 N \mathfrak{R} .

No. 32. **Allemagne.** 46 Bog. in 1 Bd. Eleg. geb. 2 fl 20 N \mathfrak{R} .

No. 33. **Saint-Petersbourg (französ.).** Eleg. geb. 20 N \mathfrak{R} .

No. 34. **Les Bords du Rhin et la Hollande** 15 N \mathfrak{R} ; eleg. geb. 20 N \mathfrak{R} .

No. 35. **Fichtelgebirge.** Cart. 15 N \mathfrak{R} .

No. 37. **La Suisse.** Cart. 15 N \mathfrak{R} ; eleg. geb. 20 N \mathfrak{R} .

Sämtlich mit Illustrationen, Reisekarten und Städteplänen.

— In Rechnung mit 25%, baar 40%, bei 6 Expl. 1 frei.

Theobald Grieben in Berlin.

[9798.] In der Verlagsbuchhandlung von **Fr. Bassermann** in Mannheim ist erschienen und versandt:

Fr. Redtenbacher,

Grossherzoglich Badischer Hofrat, Ritter des Zähringer Löwenordens, d. Z. Director der polytechnischen Schule zu Karlsruhe und Professor des Maschinenbaues,

Theorie und Bau

Wasser-Räder

mit 6 kleinen Tafeln in Quart und einem Atlas

von 25 lithographirten Tafeln in quer gross Folio.

Zweite Auflage.

gr. 4. 10 fl = 17 fl. 30 kr.

[9799.] Im Verlage von **Carl Mümpfer** in Hannover erschien soeben:

Die Theorie der Ertragsanschläge von Landgütern.

Von

L. v. Ompteda.

gr. 8. 12 Bog. Brosch. Preis 25 N \mathfrak{R} ord., 18½ N \mathfrak{R} netto, 16½ N \mathfrak{R} baar.

Die Kunst der Freimaurerei im Lichte von Fürstenstimmen und im Urtheile großer und edler Männer.

Aus dem Nachlaß eines Hochgeachteten im Staate und dem Freimaurerbunde herausgegeben

von

Friedrich Voigts.

8. 3 Bog. Brosch. Preis 7½ N \mathfrak{R} ord., 5 N \mathfrak{R} netto, 4½ N \mathfrak{R} baar.

173*

[9800.] Nur auf Verlangen!

In meinem Verlage erschien soeben die zweite vortheilhaft umgearbeitete Ausgabe von: *Książka modlitewna i Kancyonal dla Katolików.*

(Kathol. Gesang- und Gebetbuch.)

Das Buch wurde in Österreich.-Schlesien und einigen Orten Galiziens bereits in 7000 Exemplaren abgesetzt, und steht dessen Einführung als Kirchengesang und Gebetbuch in weiteren Kreisen um so mehr in Aussicht, als dasselbe neuerdings von hohen Geistlichen empfohlen wird.

Preis in Lederband mit Futteral 1 fl 3 M. oder 1 fl. 40 kr. G.-M.

Bezugsbedingungen für einzelne Exemplare 20 %;

10 Exempl. 25 %.
100 Exempl. 30 %.
500 Exempl. 35 %.

Unverlangt versende ich nichts, auch kann ich in Commission nur 1 Exemplar abgeben, dagegen stehen Pränumerationslisten in mehrfacher Anzahl zu Diensten.

Teschen. Karl Prochaska.

[9801.] Bei J. Baumgardten in Krakau sind als Commissionsartikel erschienen und zum herabgesetzten Preis netto baar zu haben:

Liguori, o ważności modlitwy z francuskiego ks. Solarskiego. 16. 2 Ngr.

Maleczewski, Maria. Ukrainische Erzählung in zwei Gesängen. Deutsch von Schroll. 16. 20 Ngr.

Lewicki, pädagogisch-kritische Winke und Beiträge zur Beantwortung mehrerer Zeitfragen. 8. 3½ Ngr.

Zbyszewski, alphabetisch geordnetes Nachschlagebuch zur österr. Wechselordnung. 8. 1856. 20 Ngr.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[9802.] Nachstehende Fortsetzungen sind in Arbeit und kommen in nächster Zeit zur Verwendung:

Becker, Decken-Constructionen. — Fussboden. Beide im Anschluss an Becker's Treppenbau.

Berliner Wohngebäude. 4. Heft.

Ländliche Wohngebäude. 4. Heft.

Eisenbahn-Hochbau von Haugault. 4. Heft.

Geiss, Zinkguss-Ornamente. Neue Folge. 1. Heft.

Stüler, das neue Museum in Berlin. 5. Lieferung.

An alle Handlungen, mit welchen ich die Ehre habe, in Rechnung zu stehen, ist der betr. Wahlzettel bereits eingeschickt worden; wo dieser an mich zurückgegangen ist, bedarf es keiner Wiederholung.

Berlin, den 6. Juli 1858.

Niegel's Verlag.

Zweite Auflage von Granżow, Hülftabellen.

[9803.] Im Laufe dieser Woche erscheinen:

Vollständige Hülftabellen
für die

Berechnung der Preise

beim Gebrauch des

Neuen allgemeinen Landes- oder Zollgewichts im Vergleich zu den Preisen nach bisherigem Preußischen Gewicht

von

C. Granżow.

Zweite Auflage.

Mit einem für die Preise der Waaren nach Zollgewicht übersichtlich zusammengestellten Anhange.

Preis 10 Skr ord., 7 Skr netto.

Partiebezugs-Bedingungen:

In feste Rechnung
auf 12 Exemplare eins frei.

Gegen baar

10 Expl. (3 fl 10 Skr ord.) für 2 fl.

25 Expl. (8 fl 10 Skr ord.) für 4 fl 15 Skr.

50 Expl. (16 fl 20 Skr ord.) für 8 fl 10 Skr.

(Mit Inserat auf halbe Kosten.)

100 Expl. (33 fl 10 Skr ord.) für 16 fl.

(Mit Inserat auf meine Kosten.)

Durch den beigegebenen Anhang erreichen die Tabellen von Granżow die größte Vollständigkeit und werden sicher jedem Bedürfniß genügen. Auch kann ich jetzt wieder in beliebiger Anzahl à Cond. liefern und bitte schleinigt zu verlangen.

Breslau, den 6. Juli 1858.

J. C. G. Leuckart.

[9804.] Die
Hamburger Prostitution
oder
die Geheimnisse des Dammthorwalles
und der Schwiegerstraße.

Die erste Lieferung ist nun vergriffen und während einigen Wochen nicht zu haben. Bald nach Ausgabe der dritten Lieferung erscheint jedoch von der ersten Lieferung

eine zweite Auflage.

Diese ist vielfach ergänzt und durch neuere Ereignisse vermehrt. Da jedoch die zweite Lieferung mit Seite 139 beginnt, so durfte auch die zweite Auflage nicht mehr als 138 Seiten enthalten. Um nun Raum für die Ergänzungen zu gewinnen, sind die für das Vorwort benutzten römischen Zahlen weiter geführt und ist das polizeiliche Reglement (welches in der ersten Auflage 12 Seiten einnimmt) und viel andere Stellen mit Petitschrift gedruckt.

Einzelne Lieferungen werden künftig nicht expediert. Da nun aber die erste Lieferung ein für sich bestehendes Ganzen bildet und separat verlangt wird, so erschämen die zur Separatsabgabe bestimmten Exemplare künftig unter dem Titel:

Bordellwesen und Bordellkunst
in Hamburg.

und werden auch so angkündigt. Belieben Sie dies zu beachten, und wenn Sie die erste Liefer-

ung separat verschreiben wollen, dann unter dem Separattitel zu verlangen.

Auf das Erlöschen des Subscriptionsrabatts von 50 % und 13/12 gegen baar, 33 % in feste Rechnung hat diese zweite Auflage keinen weiteren Einfluß, indem nur die Bestellungen so expedirt werden, welche vor Ausgabe

der dritten Lieferung eintreffen. Alle ferneren Bestellungen auf das Ganze, oder die erste Lieferung separat, werden ohne Ausnahme nur mit 40 % gegen baar und 25 % in feste Rechnung expedirt. Sendungen à Cond. finden nicht mehr statt.

Altona.

G. M. Heilbutt.

Angebotene Bücher u. s. w.

[9805.] Franzen & Große in Stendal offerieren:

Aeliani opera. Tom. I. 58 Bg. 1746, Kretschmar. Geb.

Aleiphronis rhet. epistolae rec., em., versione ac not. illustravit Steph. Bergler. 8. 31 Bg. 1715, Fritsch. Geb.

Aristophanis comoed. et dep. fragm. ex rec. et c. not. W. Dindorf. 60 Bg. 1830, Weidmann. Geb.

— nubes c. schol. etc., von L. Küster. 8. 22 Bg. 1753, Wendler. Geb.

Bähr, J. Ch. F., Geschichte der römischen Literatur. 8. 38 Bg. 1828, Müller. Geb.

Bekker, Im., Anecdota Graeca. 8. 62 Bg.

1814—16, Reimer. Geb.

Bernet, J. F., das Buch der Andacht. 2. Aufl. 3 Bde. 8. St. Gallen 1845. Geb.

Böttiger, C. A., die Allobrandinische Hochzeit. 4. 12 Bg. Dresden 1810. Geb.

— Ideen zur Archäologie der Malerei. 1. Theil. 8. 24 Bg. Dresden 1810. Geb.

— Ueber Archäologie. 8. 13 Bg. Dresden. Geb.

Caesar, C. J., de bell. Gall. et civ. 8. 25 Bg. Halle 1839. Geb.

Camerarius, Ph., Operae horarum subsicivorum sive meditationes historicæ. 2. Aufl. 4. 182 Bg. Frankf. a. M. 1620—25. Geb.

Ciceronis, M. T., orationes XIV, von F. Schulz. 8. 21 Bg. Arnsberg 1843. Geb.

— orationes selectae XIII. 18. Aufl. 8. 28 Bg. Halle 1840. Geb.

— epistolæ sel. in us. schol., von A. Matthiae. 8. 22 Bg. Leipzig 1816.

— do. von K. Fr. Süpflé. 8. 25 Bg. Karlsruhe 1836. Geb.

Gisano, G. C. M. v., ausführliche Abhandlung der röm. Alterth. 4 Bde. 8. 194 Bg. Altona 1775 u. 76. Geb.

— orationes selectae XIII. 25 Bg. Halle 1849

Deinhard, H. J., der Gymnasialunterricht. 8. 19 Bg. 1837, Gr. Perthes. Geb.

Demosthenes, Phil. I., Olynth. III et de pace, von Rüdiger. 8. 15 Bg. 1818, Weidmann. Geb.

Diodori bibliothecae hist. I. VII.—X. et XXI.
—XL. excerpta Vaticana e. rec. Lud. Dindorfii. 8. 10 Bg. Leipzig 1826. Geb.

— bibliothecae historicae I. XV. de XL.
etc. His accesserunt Eclogae seu fragmenta, ex libris quibusdam auctoris,
qui desiderantur. Omnia cum interpretatione Latinâ, summis rerum capitibus in
marginie, ac temporum annotatione illustrata.
Cui adiecta Chronologia duplex etc. Index
praeterea tergeminus; et Phraseologia ex
V libris mythologicis; ac notae tandem in
contextum Graecum. Gr. et Lat. studio et
labore Laurentii Rhodomani Cherusci. Fol.
375 Bg. Hanau 1604, apud Claud. Marnium
et haeredes Jo. Aubrii. Geb.

Dionysii Hal. rhetorica, ed. H. A. Schott. 8.
27 Bg. Leipzig 1809. Geb.

Ellendt und Seyffert, lateinische Grammatik.
4. Aufl. 8. 11 Bg. 1855, Weidmann.
Brosch.

Epistolarum Pauli Manutii I. XII. 8. 41 Bg.
Leipzig 1617. Geb.

[9806.] **F. A. Weber** in Danzig offerirt
billig und sieht Geboten entgegen:
27 bibl. Erzählungen d. alten Testam. mit
100 Kupfern. Freiburg. Ept.

35 do. des neuen Testam. mit 100 Kupfern.
Ept.

Circa 60 Exemplare, zu denen einige Liefer-
ungen fehlen.

[9807.] **F. Wassermann** in Reval offerirt
billig:

1 Jenaische Annalen f. Physiol. u. Med. 2
Bde. 1850. Hibfrz.

1 Archiv f. d. ges. Med., v. Haeser. 6—10. Bd.

1 Barthold, Lehrb. der Physiologie. 2 Bde.
1829.

1 Canstatt's Jahresbericht f. d. ges. Med.
1843—47. 1849—50. 23 Pppbde.

1 — do. 1848. Bd. 2—5 u. 7. Br.

1 Eydam, Erschein. d. Elektr. 1843.

1 Fahlmann, d. Ruhrepidemie in Dorpat.
1846.

1 Most, Volksmedicin. 1843.

1 Phôbus, Hdch. d. Arzneiverordnungsl. 2
Thle. 1842.

1 Schubart, theoret. Chemie. 2 Bde. 1832.

1 Siebold, Frauenzimmerkr. 2 Bde. 1821.

1 Valentin, Lehrb. d. Physiol. 2 Bde. 1844.

1 Zeitschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte zu
Wien, v. Hebra. Jahrg. IV. V. H. 3—12.
VI—X.

1 — f. d. ges. Med., v. Oppenheim. Bd.
37—44. u. 45. H. 2—4.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[9808.] **J. Heinicke** in Berlin sucht anti-
quarisch:
Böpf, das alte Bamberg Recht.

[9809.] **H. Georg**'s Sortiment in Genf sucht
antiquarisch und bittet um Offerten:

1 Will, Horae Tergestinae, oder Beschreib. der
im Herbst 1843 bei Triest beobachteten
Akalephen. Leipzig 1844.

1 Ehrenberg, über die Akalephen des rothen
Meeres und den Organismus der Medu-
sen der Ostsee. (Abhandl. d. Berl. Aka-
demie a. d. Jahre 1835.)

1 Siebold, Beiträge zur Naturgeschichte wirt-
belloser Thiere. 1839.

1 Tiedemann, Anatomie der Röhrenholo-
thürie des pomeranzenfarbigen Seesterns
und Stein-Seegels. Landshut 1816.

1 Müller u. Troeschel, System der Asteriden.
Braunschweig 1842.

1 Dersted, Entwurf einer systemat. Eintheil-
ung und speciellen Beschreibung der Platt-
würmer. Kopenhagen 1844.

1 Grube, zur Anatomie und Physiologie der
Kiemenwürmer. Königsberg 1838.

1 Hoffmeister, die lebenden Arten der Regen-
würmer.

1 Rathke, zur Fauna der Krim. Petersburg
1836.

1 — zur Fauna Norwegens. 1843.

1 Tilesius, zur Naturgeschichte der Medusen.
Mit 5 Tafeln. Bonn 1843.

[9810.] **J. M. Spaeth** in Berlin sucht:

1 Kugler, Friedrich d. Gr. M. Zeichn. v.
Menzel. — 1 Bilder-Atlas z. Convers.-Lex.
Ept. — 1 Faust. Mit Zeichn. v. Seiber
in Heften. (Auch einz. Hefte.) — 1 Barthe-
lemy, Reise. (Mainz.) 1—8. — 1 Briz,
Statik. — 1 Preuß. Landrecht. — 1 Nöde,
Schachoder. — 1 Romberg, Zeitschrift 1842.

[9811.] **H. Nieger**'s Univ.-Buchh. in Heidel-
berg sucht antiquarisch:

1 Hase, Gnosis. 3 Bde. (Barth.) Ept.

1 Richter, Anfangsgründe der Stochiometrie.
3 Bde. (B., Korn.)

[9812.] **G. Brauns** in Leipzig sucht billig
und bittet um Offerten:

1 Zeitschrift f. deutsche Drainirung. Jahrg.
1—6. Berlin.

1 Centralblatt für Papierfabrikation. Jahrg.
1—7. (Halle.)

1 Rudel, Papierfabrikation. (Halle.)

[9813.] **Zintgraff & Co.** in Düsseldorf su-
chen ein gut gehaltenes Exemplar von:

Blandow, systemat.-tabellarische Sammlung
von Laubmoosen. (Neustrelitz 1808, Al-
banus.)

— Musci frondosi. Ebend. 1804—10.

[9814.] **K. Bädeker** in Coblenz sucht:

1 Herchenhahn, Geschichte Ulbr. von Wal-
lenstein, des Friedländers. 1790. 3. Bd.
apart.

[9815.] **Th. Bläßing** in Erlangen sucht:

Tennemann, Geschichte der Philosophie. 10.
Bd. ap.

[9816.] **J. Oberdorfer** in München sucht
und bittet um Offerten:

1 Otfried's Krist, hrsg. v. Graff. 1831.

1 Maßmann, kl. altdeutsches Wörterbuch
(zu Graff?).

1 Hoffmann's Fundgruben.

1 Berghaus, allg. Länder- u. Volkerkunde.
Stuttg. 1836 ff. Bd. II. apart.

[9817.] **G. Ernesti** in Chemnitz sucht:
1 Bilder-Atlas zu Oken's Naturgeschichte.

[9818.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg
suchen billig antiquarisch:

1 Köstlin, Wendepunkt.

1 Ahrens, Cours de psychologie. 2 Vol.

1 Hermann, staatsw. Unters.

[9819.] **C. Reinwald** in Paris sucht:

1 Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsan-
stalt 1853. (Fehlt beim Verleger.)

1 Dahlbom, Clavis novi hymenopterorum sy-
stematis. 4. Lund. 1835.

1 — Examen hist. nat. de crabronibus Scand.
4. Lund.

1 — Dispositio method. Scandinav. hymen-
opt. 8. 1842.

1 Schellenberg, Genres de mouches diptères.
1803. Color.

1 Linnaei sistema naturae. 2 Vol. 1758—59.
(Nur diese Ausgabe kann ich gebrauchen.)

1 Schkuhr, die vierundzwanzigste Klasse des
Linne'schen Pflanzensystems. (Die Far-
nenkräuter.)

1 Schinz, Naturgeschichte der Säugethiere.
Color.

1 Oken, Lehrbuch der Zoologie. 2 Bde. Jena
1815.

1 Blumenbach, Handbuch d. Naturgeschichte.
1. Ausgabe. 1779. (Keine andere Aus-
gabe.)

1 Boddaert, System der Plantthieren. Utrecht
1768.

1 Esper, die Pflanzenthiere in Abbildungen.
3 Bde.

1 Fitzinger, Systema reptilium. Wien.

1 Leonhard u. Bronn, Jahrbuch für Mine-
ralogie 1832.

1 Corda, Icones fungorum.

[9820.] **Rud. Lechner's** Univ.-Buchh. in
Wien sucht billig:

1 Bronikowski, Hippolyt. Boratynski. 1. Bd.

1 Saintine, les soirées de Jonathan. Tome I.

1 Musset, Paul de, la Sicile, Naples et Gênes
en 1843. Tome I.

1 Dumas, les trois mousquetaires. (Ed. Meline.)
Vol. 1—3.

1 — vingt ans après. Vol. 3. 4.

1 Redburn's erste Reise, von Herm. Melles-
ville. Bd. 1. 2.

[9821.] **Schmoll & v. Seefeld** in Hanno-
ver suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Ferguson, an essay on the history of civil
society. Basel 1792, Ettinger.

- [9822.] **H. Haeffel** in Leipzig sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 *Hittorpius, Melch., divinae catholicae ecclesiae offic. var. veterum patrum.* Paris 1624.
- 1 *Codex S. Simeonis exhibens lectionar. ecclesiae Graece etc.*, ed. Steininger. Trier 1834.
- 1 *Mamachius, Origines et antiquitates christianorum.* 12 Bde. Romae 1744—55.
- 1 *Gerbert, de cantu et musica sacra.* 2 Bde. 1774.
- 1 *Zaccaria, Bibliotheca ritualis.* 2 Bde. Rom. 1776—78.
- 1 *Daniel, Thesaurus hymnologicus.* 5 Bde. Halle 1841—46.
- 1 *Pellicia, de christiana ecclesiae politia,* ed. Ritter et Braun. 3 Bde. Coloniae 1829—1838.
- 1 *Thomassius, vetus et nova disciplina ecclesiae.* 10 Bde. Moguntiae 1786—88.
- 1 *Gavanti, Thesaurus sacrorum rituum.* 5 Bde. Venetiae 1833.
- 1 *Morinus, Tractatus theologicus historiae sacramenti.* Fol. Venet. 1702.
- 1 *Capinus, vetera monumenta.* 3 Bde. Rom. 1747.
- 1 *Mansi, Conciliorum collectio.* 31 Bde. Fol. Florentiae 1759—98.
- 1 *Bibliotheca juris orientalis canonici et civilis.* 5 Bde. Rom. 1762—66.
- 1 *Zachariae, Historiae juris Graeco-Romani delineatio.* Heidelb. 1839.
- 1 *Gallandius, de vetustis canonum collectiobibus sylloge.* Venet. 1778.
- 1 *Canones apostolorum et conciliorum saec. IV—VII.*, ed. Bruns. 2 Bde. Berlin 1839.
- 1 *Institutionum canoniarum libri IV.*, ed. Devoti. Venet. 1834.
- 1 *Suidae lexicon Graece et Lat.*, ed. G. Bernhardi. Halle 1834.
- 1 *Fabricius, Bibliotheca Graeca*, ed. Harles. 12 Bde. Hamburg 1790—1809.
- 1 — *Bibliotheca Latina cum Schöttgenii supplementis*, ed. Mansi. 6 Bde. Pataviae 1754.
- 1 *Matthaeus, accurata codicium Graecorum bibliothecarum Mosquensis sanctissimae synodi descriptio.* Lpzg. 1805.
- 1 *Schramm, Analysis operum S. S. patrum et scriptorum ecclesiast.* 18 Bde. Aug. Vindel. 1780—95.
- 1 *Petavius, Opus de doctrina temporum.* 3 Bde. Fol. Venet. 1757.
- 1 *Petavius, Rationarium temporum.* 3 Bde. Fol. Venet. 1849.
- 1 *Mabillon, de re diplomatica*, ed. Ruinart. Cum supplemento. Fol. Paris 1709.
- 1 *Montfaucon, Palaeographia Graeca.* Fol. Paris 1708.
- 1 *Wiltsch, Atlas sacer.* Gotha 1843.
- 1 *Streitwolff, Libri symbolici ecclesiae catholicae.* 2 Bde. Gotha 1846.
- 1 Meyer, *Libri symbolici Lutherani.* Gotha 1850.
- 1 *Collectio confessionum in ecclesiis reformatis cum appendice, cur. Niemeyer.* Lpzg. 1840.
- 1 Marheineke, *Institutiones symbolicae doctrinarum.* Berlin 1830.
- 1 Braun, *Bibliotheca regularum fidei.* 2 Bde. Bonnae 1844.
- 1 Wiest, *Demonstrations religionis christiana.* 6 Bde. Ingolst. 1790—1801.
- 1 Dobmayer, *Theologia dogmatica.* 8 Bde. Solisb. 1807—1819.
- 1 Petavius, *de theolog. dogmatibus.* 6 Bde. Venet. 1745.
- 1 *Bibliotheca pastoralis ex variis S. S. patrum aliorumque opusculis de prompta.* 3 Hft. Oeniponti 1845—46.
- 1 Keller, *Gesta Romanorum.* Stuttgart.
- 1 Helmoldi *chronica Slavorum*, ed. Baugert. Lubecae 1659.
- 1 *Scriptores rerum Bohemicarum.* Prag 1784.
- 1 Leibnitz, *Scriptores rerum Brunsvicensium.* 3 Bde. Fol. Hannover 1707.
- 1 Lucius, *de regno Dalmatiae et Croatiae.* Amstelod. 1688.
- 1 *Slugossus, Historia Poloniae.* Lpzg. 1711.
- [9823.] **R. F. Köhler's Antiqu.** in Leipzig sucht:
1 Dingler's polytechn. Journal 1827. Bd. 26. Hft. 5.
- 1 Krug, *System der prakt. Philos.* 3 Bde.
- 1 Herling, *Syntar.* 1. 2. Cursus.
- 1 Sanguin, *neue Sprachübungen.* 1826.
- 1 Zendavesta, von Kleuker.
- 1 Cocceji *lexicon heptaglott.*
- 2 Katalog der Dorow'schen Autographen-Auction, womöglich mit Preisen.
- 1 Hübner's genealog. Tabellen.
- 1 Pütter, *Tabulae geneal.* 1768.
- [9824.] *Die Stettin'sche Buchh.* in Ulm sucht:
1 Harvey, Guilielmi, *opera omnia.* 4. London 1766.
- 1 Hoffstadt, gothisches ABC.
Deutscher Bühnen-Almanach, von Heinrich. 21. Jahrg. u. Folge. — Angel's kom. Theater und Baudeville. — Castelli's dramat. Sträuschen. — Cosmar's dram. Salon. — Görner, dram. Almanach. 4. — Hell's dram. Vergißmeinnicht. — Holtei, A. v., Theater, in 1 Bde. — Kozebue's Almanach dram. Spiele. 19—32. Bd. — Kurländer's dram. Almanach. 1—8. Jahrg. — Lebrun's Lustspiele.
- Auch Anerbietungen von einzelnen Bänden obiger Werke sind uns willkommen; ebenso auch andere gute dramatische Sachen, die wir zu annehmbaren Preisen stets kaufen.
- [9825.] **V. W. Schmidt** in New-York sucht:
de Castéra, Mémoires sur Cathérine II. pour servir à l'histoire de la Russie. 3 Vol.
- [9826.] **H. Handel** in Ober-Glogau sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:
1 *Deutsche Vierteljahrsschrift 1850—57.*
1 *Nebenius, d. öffentliche Credit.*
- [9827.] **O. May** in Chemnitz sucht billig:
1 Etsch u. Gruber, *Encyclopädie.* I. Sect. 36—65. Bd. II. Sect. 20—31. Bd. III. Sect. 16—25. Bd. — 1 Herling, *Stylistik.*
- [9828.] **Gust. Bertram** in Sonderhausen sucht:
1 *Goth. genealog. Almanach für 1858.*
1 Wüstemann, *Promptuarium.*
- [9829.] **L. W. Beck** in Rothenburg sucht:
1 Seuffert's Pandekten. Cplt.
- [9830.] *Die Dittmer'sche Buchh.* in Lübeck sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Raumer, hist. Taschenbuch 1850—57. Auch Offerten von einzelnen Jahrg. sind angenehm..
- [9831.] **J. G. Heyse's Sort.** (Carl Ed. Müller) in Bremen sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 *Bernardin de Saint-Pierre, Études de la nature.* Cplt.
- [9832.] **A. Sorge** in Osterode sucht und bittet um vorherige gef. Preisangabe:
1 Meyer's großes Conversationslexik. Vollst. m. sammbl. Kpfen. u. Karten.
- 1 Weber, *Reisen in Deutschland.* Cplt.
- 1 Radius, *Arzneiwissenschaft.* 2 Bde.
- 1 Shakespeare, von Schlegel u. Tieck.
- 1 Daumer, *Hafis.*
- [9833.] **V. Fernau** in Leipzig sucht billigst:
1 Häuschka, *Compendium d. Pathologie u. Therapie.* — 1 Salzbacher, *Pilgerreise nach Jerusalem im J. 1837.* 2 Bde. — 1 Kotitsansky, *Lehrbuch der patholog. Anatomie.* Neueste Aufl. 2 Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9834.] Zurück erbitte ich sobald als möglich alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Vierteljahrsschrift f. prakt. Heilkunde 1858. I.

und werde ich die gefällige Beachtung meiner Bitte dankend anerkennen.

Prag, 1. Juli 1858.

Karl André.

[9835.] Um schleunigste Rücksendung aller ohne bestimmte Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Gerlach, mikroskopische Studien.

müssen wir dringend bitten

Erlangen, 29. Juni 1858.

Ferd. Enke's Verlag.

[9836.] Von:

Wolf, aus Maria Theresa's Hofleben. ist mein Vorrauth gänzlich erschöpft. Ich ersuche deshalb um sofortige Rücksendung aller à Cond. empfangenen und noch vorräthigen Exemplare.

Als Beweis, welch außergewöhnliches Interesse dieses Werk gleich bei seinem Erscheinen erregte, mag der Umstand dienen, daß der Vorrauth binnen 14 Tagen, fast nur in Wien, abgesetzt wurde.

Der neue unveränderte Abdruck ist bereits unter der Presse, und ersuche ich jene Handlungen, die sich Absatz versprechen, auf feste Rechnung zu verlangen, da die fortwährend eingehenden festen Bestellungen auch diese neue Auflage bald absorbiren und mir nur eine geringe Anzahl zu à Cond.-Versendungen übrig lassen werden.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir auch, Ihre Aufmerksamkeit auf das fröhre grösste historische Werk desselben Herren Verfassers: Österreich unter Maria Theresa. 8. 1855. 4. f. zu lenken, und bin gern erbdätig, da wo Absatz in Aussicht steht, Exemp. in mäfiger Anzahl à Cond. zu liefern.

Wien, 6. Juli 1858.

G. Gerold's Sohn.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[9837.] In meinem Geschäft ist die Stelle eines Musikalien-Sortimenters vacant. Tüchtige Musik-Sortimentskenntnisse und eine angenehme Persönlichkeit sind erforderlich. Der Eintritt kann sogleich oder später erfolgen. Reflectirende christlicher Religion belieben sich direkt pr. Post an mich zu wenden.

Hamburg, im Juli 1858.

G. W. Niemeyer.

[9838.] Ein tüchtiger, im Sortiment erfahrener und gut empfohlener Gehilfe findet bei mir zum 1. October eine offene Stelle.

Gef. Offerten erbitte ich direct per Post.
Ed. Höltzel in Olmuz.

[9839.] Zum baldigen Antritt suche ich für eine lebhafte preuß. Sortiments-Buchhandlung einen Geschäftsführer, der das preuß. Examen bereits abgelegt oder zu absolviren gesonnen ist.

Leipzig. Hermann Schulze.

[9840.] In unserm Sortimentsgeschäft ist für September a. c. eine Gehilfenstelle neu zu besetzen. Hauptforderungen sind: geschäftliche Gewandtheit, tüchtige Literaturkenntnisse und streng sittlicher Bandel.

Bandenhoek & Ruprecht
in Göttingen.

[9841.] Für ein Sortimentsgeschäft, verbunden mit Musikalien-Leihinstitut und Leihbibliothek, wird zum 1. October ein Gehilfe gesucht. Junge Leute, welche Kenntniß vom Musikalienhandel besitzen und nebenbei Lust haben, sich einige Kenntniß vom Sortimentsgeschäft anzueignen, wollen ihre Offerten unter P. G. Herrn Th. Thomas in Leipzig übersenden.

[9842.] Unterzeichneter sucht womöglich zu sofortigem Antritt einen Volontär. Ein junger Mann von gutem Hause, mit der nöthigen Bildung und hauptsächlich mit Werkenntnissen der französischen und englischen Sprache, fände bei mir Gelegenheit, sich besonders in diesen beiden Sprachen auszubilden, wenn nicht schon ein Aufenthalt in einer der reizendsten Gegenden der Schweiz Entschädigung bieten sollte. Bei vollkommener Zufriedenheit würde ich nach 6 Monaten mich auch zu einem angemessenen Salär verstehen.

Bevor am Genfersee, den 1. Juli 1858.

Schweighauser'sche Buchh.
(J. R. Böschard.)

[9843.] Für ein Verlagsgeschäft wird zum 1. Oct. a. c. unter annehmbaren Bedingungen ein mit allen im Verlage vorkommenden Arbeiten, namentlich mit der Buchführung vertrauter Gehilfe gesucht. Gefällige Offerten mit Beifügung der Zeugnisse und der Bezeichnung G. L. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9844.] Ein Lehrling kann sogleich oder bis zum 1. October eine Stelle finden bei

Herd. Otte in Greifswald.

[9845.] Zum baldigen Antritt suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling.

Bremerhaven, den 30. Juni 1858.

L. v. Bangerow.

Gesuchte Stellen.

[9846.] Ein routinirter, mit allen Branchen des Buchhandels vertrauter Gehilfe in gesetzten Jahren sucht baldigst ein möglichst dauerndes Engagement. Gefällige Offerten unter Chiffre A. # 9. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9847.] Ein junger Mann, seit einem Jahre Gehilfe, der von seinem Principal empfohlen wird, sucht zu seiner weiteren Ausbildung zum 1. August oder 1. Sept. d. J. eine Stelle.

Offerten besorgt unter Chiffre B. A. # 2. die Exped. d. Bl.

[9848.] Ein junger Buchhandlungcommis, Süddeutscher, im Sortiment und Verlag routinirt, sucht anderweitiges Engagement in einer Stadt Mittels- oder Norddeutschlands. Durch sehr gute Empfehlungen unterstützt, werden die Herren W. Baensch in Leipzig und Dettinger in Stuttgart gern nähere Auskunft ertheilen.

[9849.] Ein junger militärfreier Mann, sicher und guter Arbeiter, sucht zum baldigen Antritt unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer Sortiments- oder Verlagshandlung, und werden gef. Offerten unter der Chiffre H. S. poste restante Zeitz entgegengenommen.

[9850.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, der gegenwärtig das Gymnasium besucht, wird in einem Sortimentsgeschäft eine Stelle als Lehrling gesucht. Vor Allem wird darauf gesehen, daß der Suchende im Hause des Principals Logis und Kost erhält. Offerten, mit C. K. bez., befördert die Exped. d. Bl.

Besetzte Stellen.

[9851.] Da es uns leider nicht möglich ist, allen jenen Herren, welche die Güte hatten, sich um die in unserem Geschäft offen gewesene Stelle zu bewerben, schriftlich für ihre gefälligen Offerten zu danken, so zeigen wir ihnen hierdurch an, daß über die Stelle bereits verfügt ist.

Hannover, 1. Juli 1858.

Helwing'sche Hofbuchhdlg.

Vermischte Anzeigen.

[9852.] Viele Handlungen haben uns gar nicht oder unvollständig bezahlt. Wir sehen uns deshalb genötigt, vom 1. August ab mit solchen Handlungen die Verbindung vorläufig aufzuheben und nur baar zu liefern. Die Saldo-Reste mögen nun den Titel — Uebeträge — oder nicht haben, wir schließen dort die Rechnung, wo nicht vollständig saldiert ist. — Fortsetzungen halten wir selbstverständlich zurück.

Ergebnisse

Wiesbaden, 1. Juli 1858.

Kreidel & Niedner,
Verlagsbuchhandlung.

[9853.] Nova erbitte ich mir nur von den Handlungen, welche ich darum ersucht habe; unverlangte Zusendungen gehen unter Portonachnahme zurück.

Hechingen, im Juli 1858.

G. Egersdorff's Buchh.
(A. Walther.)

Für Verleger.

Das Manuscript einer Schrift: „Grundzüge der geometrischen Zeichnungskunst und Perspektive, nebst Anleitung zur Figuren- und Körperberechnung für Handwerker“ ist zu verkaufen. Darauf Reflectirende belieben sich baldigst zu wenden an den Ingenieur A. B. pr. Dr. Herrn J. D. Schmidt in Salzwedel.

[9855.] Die Herren Verleger von Schriften über:

Einrichtung von Waisenhäusern,
Erziehung der Kinder in Waisenhäusern,
Unterbringung und Erziehung von Waisenkindern in einzelnen Familien,
ebenso die Herren Verleger von Zeitschriften,
in denen Abhandlungen über obige Fragen enthalten sind, ersuche ich um gefällige schleunige Einsendung eines Exemplars à Cond. Langensalza.

Jul. Wilh. Klinghamer.

Warnung!

Mein bisheriger Reisender W. Münchenberg ist aus meinen Diensten entlassen, und bitte ich, weder Geld noch Bücher, welche er für meine Rechnung erheben will, an denselben zu verabfolgen, da ich keinen Erfolg dafür leiste.

Durch mich ausgestellte Empfehlungsbriebe, die Genannter in Händen hat, bestehen selbstverständlich von jetzt an keine Gültigkeit mehr.

Stuttgart, 1. Juli 1858.

Eduard Hallberger.

[9857.] Zu Inseraten empfehle ich die im September d. J. in meinem Verlage pro 1859 in Octavformat erscheinenden Kalender:

Der Bote.
Volkskalender für alle Stände.
Auflage 24,000.

Allgemeiner Hauskalender
für alle Stände.
Auflage 38,000.

Trotz der alljährlich gestiegenen Auflagen der Kalender berechne ich noch den alten Insertionspreis, nämlich: für die durchlaufende Zeile Petit oder deren Raum im Bogen nur 6 R., im Hauskalender nur 10 R. und verpflichte mich zugleich, die Inserate in die etwa noch erscheinenden Auflagen, welcher Fall in den letzten Jahren regelmäßig eingetreten ist, ohne eine weitere Berechnung aufzunehmen.

Inserate bitte mir bis spätestens Ende Juli einzufinden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann.

Den Verlegern von Kalendern und größeren Zeitungen zeige ich zugleich an, daß ich Change-Inserate acceptire und gefällige Offerten umgehend erwarte.

Glogau, im Juli 1858.

Carl Flemming.

[9858.] Den Herren Verlegern empfehlen wir zu Ankündigungen ihres Verlages die in den Kathol. Ländern bei der Geistlichkeit und dem Lehrerstande jetzt immer mehr verbreitete Quartalschrift:

Der Schulfreund,
welche unter Redaction vom Pfarrer und Schulinspector Schmid und Regierungs- und Schulrat Kellner seit 14 Jahren in unserm Verlage erscheint. Aufl. 2000; die Petitzeile oder deren Raum 1 R.
Trier 1858.

F. A. Gall's Verlag.

[9859.] **Inserate**
für die **Kölische Zeitung**

(Aufl. 14,000 Expte. Petitzeile 2 R.), welche gewöhnlich von gutem Erfolge sind, werden immer prompt durch mich besorgt, und den Herren Verlegern auf laufende Rechnung notirt. Bei Vertheilung der Inserate bitte ich um ges. Berücksichtigung, oder meine Firma gütigst beifügen zu lassen, wobei man sich einer recht thätigen Verwendung versichert halten wolle.

Adolph Bädeker in Köln.

[9860.] **Subscriptionslisten**
zu den in unserem Verlage erschienenen
Instructionen

des Felddienstes für die Infanterie haben wir mit Beifügung der bis jetzt erschienenen kritischen Anzeigen und dem ausführlichen Inhalte drucken lassen, womit bereits Sortimentshandlungen einen lohnenden Erfolg erzielten. Wer für Militärschriften Verwendung hat, beliebe hiervon Exemplare zu verlangen.

J. D. Sauerländer's Verlag
in Frankfurt a/M.

Inserate für Trewendt's Volksskalender 1859

(Auflage 25,500, Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile 5 R.), sowie für den

Hauskalender

(Auflage 40,000, Insertionspreis 7½ R. pro Zeile) erbitte ich bis spätestens Ende Juli a. c.

Breslau, den 1. Juli 1858.

Eduard Trewendt.

[9862.] Anzeigen von Werken jeder Art, welche für das gebildete Publicum berechnet sind, werden auf dem Umschlage oder in dem literarischen Anzeiger des in meinen Besitz übergegangenen Werkes:

Die Wissenschaften im 19. Jahrhunderte,
ihr Standpunkt und die Resultate
ihrer Forschungen.

(Aufl. 2000.)

von sicherem Erfolge sein. — Jeden Monat wird ein Heft ausgegeben, und berechne ich die gespaltene Zeile oder deren Raum mit nur 2 R. und stelle den Betrag in laufende Rechnung.

G. Neuse in Sondershausen.

Strassen - Papiere

in den praktisch bewährtesten 3 Sorten, elegantesten Druckes und schönsten starken Papiers mit Ordin. u. Metallinen, à Ries 6 u. 8 R., nut netto à Ries 6 R. empfiehlt freundlich

Nob. Hoffmann in Leipzig.

Familiennachrichten.

[9864.] Ganz unerwartet und plötzlich starb diesen Morgen, im 34. Jahre, der Ant.-Buchhändler Herr Gustav Adolph Drugulin hier, welche Nachricht seinen zahlreichen Geschäftsfreunden hierdurch mittheilen

Leipzig, den 7. Juli 1858.

Die trauernden Hinterlassenen.

Übersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Commission des Leipziger Verleger-Vereins. — Bekanntmachung des Königl. Preuß. Min. d. geistl. Unt. u. Medic.-Angelegenheiten. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Auszug der Einzeichnung in das Archiv des Vereins der deutschen Mustalienhändler. — Ein Besuch der Druckerei von Brodhaus in Leipzig. (Schluß.) — Abteilung zur Geschichte des deutschen Buchhandels. III. — Personalaufnahmen. — Anzeigeblaat Nr. 9771—9865. — Börse in Leipzig, am 9. Juli 1858.

André in P. 9834.	Gammer 9790. 9793.	Zowen 9777.	Rieger in S. 9811.
Anonyme 9773. 9841. 9843. 9846.	Glemming 9857.	Klinghammer 9855.	Rümpler 9799.
— 9850. 9854. 9864.	Fränken & C. 9805.	Köbler in P. 9823.	Sauerländer Verl. in S. 9860.
Bädeker in Görl. 9814.	Gall 9858.	Kreidel & R. 9852.	Schlawiñ 9787—88.
Bädeker in Köln 9859.	Gäumann 9775.	Ruhn 9795.	Schmidt in R.-D. 9825.
Bang & S. 9818.	Georg in S. 9809.	Rehner 9724. 9820.	Schmorl & v. S. 9821.
Baiermann 9798.	Gerold's Sohn 9836.	Leudart 9803.	Schroeder 9784.
Baumgärtner 9801.	Gräfe & U. in L. 9781.	Lundberg in Rempen 9783.	Schulze in S. 9839.
Bed in R. 9796.	Grieben 9794. 9797.	May 9827.	Schweigauser in S. 9842.
Bed in R. 9829.	Gutsch 9792.	Mayer in R. 9778.	Sorge 9832.
Bertram in S. 9828.	Hallberger, C. 9856.	Mittler in P. 9771.	Spaeth 9810.
Bläsing 9815.	Handel 9826.	Müller in Brem. 9865.	Stettin 9824.
Born 9772.	Haessl 9822.	Neuse 9862.	Thimus 9786.
Bran 9785.	Heilburt 9804.	Niemeier 9837.	Trewendt 9861.
Brauns 9812.	Heimke 9780. 9808.	Rolte & R. 9779.	Vandenboef & R. 9840.
Gapaun-Karlowa 9776.	Helsing 9851.	Overdorfer 9816.	v.angerow 9845.
Dittmer 9830.	Hesse Sort. 9831.	Otto 9844.	Vereins-Buchb. 9701.
Egeredorff 9853.	Hirzel 9789.	Pochasfa 9800.	Wäffermann 9807.
Enke 9835.	Hoffmann in P. 9863.	Reinwald 9819.	Weber in D. 9806.
Ernesti 9817.	Högel 9838.	Riegel in S. 9802.	Zintgraff & C. 9813.
Beruu 9833.	Instit. Bibliogr., in S. 9782.		

Berantwortlicher Redacteur: Julius Kraus. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.